

Wiesbadener Tagblatt.

21. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 217.

Mittwoch, den 10. Mai

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484

„Londoner Phönix“

Feuer-Assecuranz-Societät (gegründet 1782).
Dispositionsfonds Mk. 28.000.000.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen zu billigen festen Prämiensätzen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich

Adolf Berg, General-Agent,
32. Adelhaidstrasse 32.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Damen-Confection
Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

Specialität:

Reitkleider. x Costumes.

Anfertigung nach Maass
im eigenen Atelier.

Täglich Eingang von Neuheiten.

6437

Turner = Hüte

sind in großer Anzahl eingetroffen bei

Friedrich Strensch,
Webergasse 40.



la Mais = od. Welchfortnugries,

od. weich, à 16 Pf. per Pfd., delikat für Suppen u. Breie (Polenta),
hoch Oatmeal, schott. (ungebranntes) Hafermehl zur raschen
und bequemen Herstellung delikatsten Hafersuppe für Kranke und Schwache
für den allgemeinen Familienbrauch, à 30 Pf. per Pfd., empfiehlt
der Gatte **A. Mollath, Michelsberg 14.**

Mit der Uebernahme des Theelagers des Herrn
Ed. Krah, Marktstrasse 6, zum Chinesen, wurde mir auch
von Herrn Oberst **von Hirschfeld** der Verkauf seiner

Original Tokayer Weine

übertragen. Diese ächten Tokayer Weine, gewonnen
in Hangács-Muzsay, ehemalig fürstlich **Rákoczy'schen**
Besitzung, zwischen Mád und Tokay, beste Lage der
Hegyallya, bin ich in den Stand gesetzt, zu Original-Preisen
abzugeben.

Besondere Preislisten mit Analyse und Attest des Ober-
Stuhlrichter-Amtes des Zempliner Comitates stehen zur
Verfügung.

8169

J. M. Roth Nchf.,

Kleine Burgstrasse 1, zum Chinesen.

Berliner Getreidekummel.

Die erwartete
Sendung ist
wieder ange-
kommen und empfehle solchen per Liter Mk. 1.60.

Jean Ritter, Lannusstraße 45.

Reinen Schleuder-Bienenhonig.

Feiner Blütenhonig, besser als Esparsette-Klee-Honig,
per Pfd. Mk. 1.20, in 1/2- u. 1/4-Pfd.-Gläsern, empfiehlt

49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei.

Reelle Preise. **Spazierstöcke,** größtes Lager
sichs da. Reiche, empfiehlt **Georg Zollinger, Drechsler,**
Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Paulbrunnen.

8397

Hemden nach Maß,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit.

Wiesfeld, Wilh. Künemund, Wiesbaden, Kirchgasse

921

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 17. Mai 1893, Nachmittags um 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die **Feldjagd** der Gemarkung Zornheim, ca. 2200 Morgen enthaltend, auf weitere neun Jahre verpachtet.

Erreichbar ist die Gemarkung von der Bahnstation Nieder-Olm in 20 Minuten. 348

Zornheim, den 4. Mai 1893.

Großherzogliche Bürgermeisterei Zornheim.
Zimmermann.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 10. Mai, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

43. Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, 1 Salon-Garnitur, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Schlaf-Sophas, darunter 1 in Kameltaschenbezug, 4 einz. Sophas, 2 Verticows, Antoinetten, ovale und andere Tische, Secretäre, Schiffschiffen, ein- und zweithürige Kleiderchränke, 2 Ruhs-Betten mit Sprungrahmen, Daarmatratzen, Plümeaux und Kissen, große Parthie Wasch- und andere Kommoden, 2 Nähtische, Nachttische, 3 Dienstbotenbetten, 2 Küchenschränke, Spiegel, Bilder, 1 Kinderbett (complet), 1 Singer-Nähmaschine, einz. Bettstelle, verschied. Sorten Stühle, sodann 18 Kinderkleidchen, 10 Dtd. Herren-Kragen, 4 Mille Cigarren, 2 Stück dunkle Vorhangsstoffe u. noch vieles mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Aug. Degenhardt,

Auktionator und Taxator.

Habe mich als Arzt niedergelassen.

Dr. Koenig,

langjähriger Assistent der Chirurg. Univ.-Klinik in Greifswald, des Elisabeth-Krankenhauses in Berlin und des Herrn Dr. Schede in Hamburg.

Neugasse 9, 1.

Dr. Georg Honigsmann,

Arzt für innere Krankheiten,

bisher langjähriger Assistenzarzt an der medizinischen Klinik des Herrn Geheimrath Prof. Kiegel und Privatdocent an der Universität zu Gießen.

Wiesbaden, Louisenstraße 17, 1.

Sprechstunden Vormittags von 9-11, Nachmittags nur Werktags von 3-4 Uhr. (Anstr.-No. 1983) 182

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft

„Colonia“.

Hauptagentur Wiesbaden: 6185

Carl Spitz, Bärenstrasse 7, 1.

Zimmerispäne

zu haben bei Schlosser & Haub (vorm. B. Jacob, Zimmermeister), Dammguthal.

Empfehle Loose:

Ruhmeshalle (Gold), 17. Mai, 1 Mk., 11/10 Mk.

Freiburger (Gold) à 3 Mk.

Pferdeloose, 3. Juni, à 1 Mk.

Hauptcollecte de Fallois,

Lotteriebanc, 10. Langgasse 10. 9804

Ziehung
17. Mai.

Königsberger
Pferde-Lotterie.

Gewinne:

10 complet bespannte

Equipagen,

47 edle Ostpr. Pferde,

2443 gediegene massive

Silbergegenstände.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empfiehlt die General-Agentur von

Leo Wolff, Königsberg i/Pr.,

sowie in Wiesbaden die Herren F. de Fallois, Grünberg, Nassauische Lotteriebanc.

Günstige Gewinnchancen, weil weniger Loose. 18

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen

Engagiertes Personal vom 1.-15. Mai 1893: Mr. Nivins, feinen akrobatischen Affen. (Großartig.) Mst. Dalé u. Roy, Eccentrique und Dorer. (Komisch.) Miss Alexandrine, Luftgymnastin. (Ohne Concurrenz.) M. Fred Addiks, Jongleur und Malabarist. (Eigenes Genre.) Fr. Frank, Normann, Soubrette. Herr Man de Wirth, Damen-Tanz (Einzig in seiner Art.) Herr Mr. Rudolf, Mannstift.

Sonn- u. Feittage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstr. Bernh. Czatz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Launusstraße 7.

Photographie.

Zur Frühjahrs-Saison erlaube mir mein mit den neuesten Requisiten und Einrichtungen ausgestattetes Atelier dem geehrt. Publikum in Empfehlung zu bringen. 9121

Atelier Hugo Schröder,

3. Webergasse 3,
nahe dem Theaterplatz.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade diese Woche wieder einen Waggon aus und liefern selben franco Haus das Wasser zu 3 Mk. 80 Pf., an der abgeholt zu 3 Mk. 60 Pf. Bestellungen nimmt entgegen Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße.

Magnum Bonum, gute Qual., von A. v. Reutiger. 20

Hermann Brann,

12. Langgasse 12,

empfiehlt:

Herren-Sackanzüge aus gut. Buckskin, Cheviot &c., Mf. 20, 22, 25, 27 bis 33.

Herren-Sackanzüge aus reinwoll. Cheviot, Kamm-

garn und sonstigen Nouveautés-Stoffen, Mf. 30, 33, 35, 37, 39 bis 55.

Jünglings-Anzüge in allen nur denkbar. Dessins, Mf. 12, 15, 17, 19, 21, 23 bis 40.

Knaben-Anzüge in größter Auswahl Mf. 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 20.

Helle Westen in den schönsten Dessins schon von Mf. 3.— an.

Valetots, Hosen, Hosen und Westen, einzelne Sackröcke, einzelne Knaben-Hosen stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Sämtliche Kleider sind aus nur guten soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt.

9550

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Von Mittwoch, den 10. Mai cr.:

Siebtätiges Gastspiel der sensationellen Ballet-Tänzerinnen

Geschwister Goeta

(zwei Damen)

an der Königl. Hofoper in Stockholm, als National-Charakter- und ceribse Tänzerinnen.

Das übrige Programm bleibt unverändert. 345

ohne kleine Kadenthele und 1 Meut billig zu verkaufen Wegger-9354

Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Alle Drucksachen

für Geschäfts- und Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei von

Carl Schnegelerberger & Cie.,

26, Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236. 21887

Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten bei billigster Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Übernahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorfindenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt. 4482

Wilh. Egenolf,

Tapetirer und Decorateur.

Vergolderei Louisenplatz 2.

Empfehle mich den verehrlichen Bauherren, Architekten, Spengler-, Dachdecker- und Malermeistern im

Bau- u. Decorationsfach.

Vergolden v. Thurnspitzen, Fahnenknöpfen, Dach-, Balkenverzierungen u. s. w. in anerkannt dauerhafter, rascher und billiger Arbeit. Verschiedene Empfehlungen ausgeführter Arbeiten stehen zu Diensten. 8429

Louisenplatz

C. Tetsch, Vergolderei,

Louisenplatz

Pianino

Abreise halber preiswerth zu verkaufen.

Dr. v. d. Lippe, Jahnstrasse 25.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfehlte als Specialität zu billigen festen Preisen:

Neue Kinder-Strümpfe
Neue Damen-Strümpfe
Neue Herren-Socken

mit extra verstärkter Spitze,
mit extra verstärkter Sohle,
mit extra hochverstärkter Ferse,
daher das Solideste und Haltbarste
was gemacht werden kann.

Diese Waare ist in der Farbe durchaus ächt. Sie färbt weder an den Füßen noch Unterkleidern ab.
Die Farbe bleibt auch bei wiederholtem Waschen schön schwarz.

Neue Unterjacken. Neue Unterbeinkleider. Neue Korsettschoner.

Restparthien in Strümpfen, Socken und Unterkleidern werden zu bedeutend ermässigten Preisen abgegeben.

9197

Mehrere Tausend

Blousen

in allen Preislagen, darunter mehrere Hundert für
Trauer und Halbtrauer.

Louis Rosenthal

9120

32 Kirchgasse 52.

Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus
massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur
eigene Arbeit.

Man kauft dieselben am besten und billigsten beim
Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Frucht-Gelee, sehr fein, pro 30 u. 40 Pf.
Pfund nur
Wilh. Jumeau, Conditor, Kirchgasse 7. 3772

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Blousen:

nur neueste Façons in grösster Auswahl

Cattun-Blousen St. Mk. 1.—

Batist-Blousen St. Mk. 1.50

Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—

Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes

8684

3 Bahnhofstrasse 3.

Separates Anprobe-Zimmer.

Säfnergasse 10, 1. St.

Säfnergasse 10, 1. St.

Civil-Ingenieur

Ernst Franke.

Constructions für Maschinen und Hoch-Bau.
Perspectivische und andere Zeichnungen jeder Art.
Patent-Nachsuchung und Verwerthung. Unterricht im techn. Zeichnen.

Waterproof.

Neuester wasserdichter

Staub-Mantel.

J. Bacharach.

2. Webergasse 2.

8724

Das billigste Closetpapier,

10 Rollen 2.50 Mk.

C. Schellenberg, Goldgasse



Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.50 bis Mk. 150. Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—25. concurrenzlos!

Neu! Reform-Kinderwagen.
Normal-Kinderwagen.
Amerikanische Kinderwagen.
Englische Kinderwagen.

Neue Formen. — Neue Farben. —
Neue Federn. — Neue Verdecke.

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer).
Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl.

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossem Spiel- u. Esstisch, von Mk. 9.50 an. Einfachere Kinderstühle von Mk. 1.75 anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes. 4709



Carl Krause Nachf.,



Korsett-Geschäft,



S. Grosse Burgstrasse 8.

Grosse Auswahl in Pariser, Brüsseler und Wiener Korsetts.

Alleinverkauf der Brüsseler Korsetts P. D. manufacture royale.

Anfertigung nach Maass.

Zu spät geliefert

wurde von unserm Engros-Haus

ein grosser Posten reinwollener Loden-Costüme

in allen Melangen,

die wir von heute ab, um damit zu räumen,

zu dem fabelhaft billigen Preis von Mk. 16 u. 18

abgeben.

Gebr. Reifenberg Nachfolger,

Webergasse 8.

7607

Turn-Verein.



Morgen, am Simmelfahrtstag, früh (bei günstiger Witterung), Turngang über Paganerie, Schäferskopf, Eiserne Hand, Hahn, Wehen, Platte und Neroberg zurück. Zusammenkunft: Ecke der Emser- u. Schwalbacherstrasse Morgens 4 Uhr.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein

Der Vorstand.

Vorzüglich zubereiteten Mittagstisch

in und außer dem Hause Nerostrasse 21, 2. 9453

Kartoffeln,

prima gelbe, Kumpf 17 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Carl Goldstein

1. Etage * 48 Langgasse 48 * 1. Etage.

Passementeries — Broderies

Spitzen — Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneider. ← 5207

Guter bürgerl. Mittagstisch zu h. Hermannstrasse 12, 2 St. 8228

Da **wegen Geschäftsauflösung** sämtliche fertigen

Frühjahr- und Sommer-Herren-Anzüge,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Paletots,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Havelocks,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Hosen und -Westen,
Frühjahr- und Sommer-Jünglings-Anzüge und
Paletots,
Frühjahr- und Sommer-Knaben-Anzüge aller Arten,
Frühjahr- und Sommer-Knaben-Paletots mit und
ohne Pelerine

bis zum 1. August geräumt sein müssen, verkaufen wir
 dieselben **von jetzt an zu**

noch weiter herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

Glaswaaren. M. Stillger. Porzellanwaaren.

Ausstattungs-Geschäft

für

Hotels, Pensionen, Privat-Haushaltungen.

Versandt nach
 auswärts.

Goldgasse 12,
 nächst der Langgasse.

Billigste, feste
 Preise.

werden in anerkannt
 feinsten Ausführung in
 allen Dessins billig geliefert

Firmen-Schilder und Schriften

bei
W. Unbescheiden.
 Radirer,
 Wehrhstraße 25.

Gelegenheitskauf.

Um zu räumen verkaufe, soweit Vorrath reicht:
 Große Partie neuer **Militärsachen**, Futtertische per Stück
 50 Pf., Deckenurte per Stück 80 Pf., Schwanzriemen
 per Stück 50 Pf., Krippen per Stück 4 Mk., 15 Gartenbänke
 à 4 Mk., 1 Decimalkaase 10 Mk.,
 sowie noch zu jedem annehmbaren Gebote:
 4000 Bierflaschen, ca. 60 Stück gebrauchte Ofen, 2 Summi-
 schläuche und verschiedenes Andere. 9285

Nicolaus Bibo,

Eisen-, Metall- und Rohproductenhdg.,
 Kirchgaße 36. Römerberg 2.

Lager u. Reparatur-Werkstätte

in 9706

Fahrrädern.

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42.



Möbel-Ausverkauf.



Wegen baldigen Umzug nach mein
 Hause verkaufe zu bedeutend herabge-
 setzten Preisen: Complete Kuchbaum-
 Tannen- und eiserne Betten, je-
 einzelne Betttheile, alle Sorten Schränke,
 Tische, Stühle, Verticows, Galler-
 schränke, Küchenschränke, Buffets,
 Kuchbaum und Eichen, Ausziehtische,
 Kommoden, Herren- u. Damen-Schrei-
 nische, Secretäre, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nach-
 schränke, alle Arten Sophas, Ottomanen, Patent-Schlafsofas, Garnituren
 in Blüsch unter Garantie für nur gute Arbeit.

Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St.

Wie neu wird jeder

mit Salmit-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe.
 1-Pfd.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei
Louis Schild, Droguerie.

Das Beste aller Zahnpasten.

Marke Lohengrin.

Odor's
Zahn-Crème.

bereitet
unter ärztlicher
Controle,
conservirt das
Zahnfleisch,
benimmt
dem Munde
jeden
üblen Geruch.

Übertrifft
in Wirkung
die renomirtesten
Präparate
des
In- u. Auslandes.

Odor's
Zahn-
CrèmeMarke
„Lohengrin“wirksamstes Mittel
zur Vernichtung der

Zahnpilzkeime,

welche die Ursache
hohler Zähne sind.Geprüft und empfohlen von
ersten Autoritäten
der Chemie und Medizin.

Marke Lohengrin.

Weisse
und
gesunde
Zähne.Vollkommen
unschädlich.Sehr bequem
im Gebrauch,
lieblich
im Geschmack.Unentbehrlich
zum Gebrauche
in der Familie,
für Erwachsene
sowohl wie für
Kinder.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) à 60 Pfg. per Glasdose erhältlich in Wiesbaden bei: C. Brodt, Drogerie; Droguerie
A. Cratz, Langgasse 29; Adalb. Gärner; Willy Graefe, Langgasse 50; Maunschild's Droguerie; E. Moebus,
Taunusstrasse 25; C. W. Poths, Langgasse 19; M. Rosenbaum, Germania-Drog., Marktstrasse 23; L. Schild; Chr. Tauber,
vormals W. Hammer, sowie in sämtlichen Apotheken. In St. Goarhausen: Hofmann'sche Apotheke; Aug. Stelametz.
Alleinige Fabrikanten: DOERING & Cie., Frankfurt a. M. 109

Möbel-Fabrik u. Lager

Schühenhoffstraße 3, 1. Etage.

Ich bringe mein Lager in compl. Wohn-, Schlaf- und Speise-
zimmer-Einrichtungen, sowie alle einzelne Theile in Holz- und
Eiserner Möbel, als:

Betten, Garnituren, Divan, Ottomane, Sopha, Büffet
in Eichen und Nußb., Ausziehtische, Nachttische, ein- und
zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Wasch-
kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten,
Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Verticows,
ovale und viereckige Tische, spanische Wände, Vorplatz-
Toiletten, Kleiderhöfe, Küchenschränke, alle Sorten Spiegel
und Stühle etc. etc.

in bester gediegener Arbeit bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.
Durch stets vortheilhafte Baar-Einkäufe, persönliche Leitung des Ge-
schäfts und Erparnisse der jetzigen hohen Ladenmiete darf ich mit Be-
sonntheit behaupten, zu

halben Preisen

verkaufen zu können.

Es wird sich daher der Weg in den ersten Stock meines Möbel-Lagers
Schühenhoffstraße 3 beim Einkauf reichlich lohnen, auch wird Jeder-
mann, der nicht sofort Einkäufe machen und sich erst über das Lager und
Preise orientiren will, bereitwillig Auskunft erteilt. 9007

Indem um gütigen Zuspruch bittet, zeichnet
Hochachtung
D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,
Schühenhoffstraße 3, 1.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte

Dr. Reitan's Selbstbewahrung

50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Laufende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Haller's Petroleumherde,

Rund - Brenner,
16ker, vollständig ge-
kraft, Garantie für
als Specialität zu



1 Flamme, 3 Koch-
ruchlos, größte Heiz-
jedes Stück, empfiehlt
billigsten Preisen

Hernspr.-Anschl. 78.

D. Eleyler, früher A. Wilms.

9168



Preisliste, für Neubauten billigt.

9096

„Kochherde.“

Empfehle mein Lager schmiede-
eiserne Kochherde bester dauer-
hafter Construction, für Hotel und
Private, in jeder Größe und

Heinr. Saueressig,
Schlosserei und Ferd.-Fabrik,
Platterstraße 10.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes

Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. All. Preis. 2206

Die meisten Malaga- und Tokayer-Weine sind gefälscht.

Also Vorsicht beim Einkauf!

Meine Specialitäten:

NATUR-MALAGA

Schutz-Marke

Natur-Medic-Tokayer,

die ich von Häusern allerersten Ranges, welche auch den Autoritäten der Wein-Chemie als die zuverlässigsten bekannt sind, direct importire und im Alleinverkauf habe, sind reine Traubenweine. Die Weine sind überdies von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. 8806

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung.

Verkaufsstellen bei den Herren

A. Baum, Kirchgasse 23, Ph. Kissel, Röderstrasse 27, Gg. Mades, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33, W. Stemmler, Friedrichstrasse 45.

Ich bitte genau auf meine Schutzmarke zu achten.

Gothaer Cervelatwurst, Salami,

Trüffels- und Sardellenwurst, Roastbraten, Kalbsbraten, rohen u. gefochten Schinken, Zunge und Corned Beef, Marke Libby, Salami in Gelee, ff. ger. Lachs im Anschnitt empfiehlt billigst. 9796

Julius Geyer,

Lahnhofstraße 6.

Telephon 127.

W. Thomas, Webergasse 6, Eingang Kl. Burgstrasse.

Wegen Abgabe des zweiten Ladens,

Eingang Kl. Burgstrasse, worin sich mein **Kurz-, Tapissierie- und Mode- waaren-Geschäft** befindet, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Artikel zu spottbilligen Preisen aus.

Nur ganz vorzüglich gute Qualitäten.

Seidene Bänder.
Blumen. Federn.
Seidene Spitzen.
Baumw. Spitzen.
Näkelspitzen.
Lein. Klöppel-Spitzen.
Schleier.
Spitzen-Echarpes.
Seid. Römische Châtes.
Spitzen-Kragen.
Jabots.
Rüschen.
Balayensen.

Seidene Foulards.
Perl-Passementerie.
Matte Passementerie.
Perl-Gürtel.
Tressen.
Marabouts.
Perl-Fransen.
Kleider-Besätze.
Sammet. Plüsch.
Futterzeuge.
Lüster.
Nähgarne.
Näkelgarne.
Nähseide.

Kurzwaaren.

**Knöpfe.
Sämtliche
Tapissierie-
Waaren.**

Tapissierie-Material.
Wolle, Seide, Läufer-
stoffe etc.
Lein. Läufer, Decken,
Handtücher etc.

Korsetten.

Schürzen.
Leinene Taschentücher.
Seidene Taschentücher.
Damen-Kragen und
Manchetten.
Chemisettes.
Serviteurs.
Bade-Mäntel.
Bade-Tücher.
Bade-Vorlagen.
Bade-Handtücher.
Stickerei-Kleider
für Kinder. 6854

Sämtliche ungarnirte Stroh-Hüte.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Goupil, Léoni Fils & Co.

Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen.

Telephon von Mai an.

Cognaes zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waaren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Heinrich Gerritzen,

Cigarren- u. Korken-Fabriken,
Bremen, Catalonien u. Wiesbaden.

Direct import. Havanna-Cig., Marke „Upmann & Co.“
Bock & Co., Henry Clay“ etc. v. 100-1000 Mk.

Eigene Fabrikate von 25-200 Mk.
Catalonische Korken in allen Grössen u. Qualitäten
billigst. Lager und Engros-Verkauf. 8546

Schützenhofstr. 3, neben der Post, Schützenhofstr. 3.

Medten italien. Rothwein pr. Fl. 80 Pf.
empfehlen

Erb. Karlstraße 2, nahe der Dogheimerstraße.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Freiwillige Feuerwehr (Rettungs-Compagnie).

Zu unserm am 11. Mai (Himmelfahrtstag) auf
Speierskopf stattfindenden

Waldfeste

laden wir unsere sämtlichen hiesigen Feuerwehr-Mitglieder, sowie
Freunde und Gönner ergebenst ein. Beginn 2 1/2 Uhr Nachmittags.
Für Speisen, Getränke und Unterhaltung ist von Seiten des
Comitees bestens Sorge getragen.

Das Comitee.

Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe am darauffolgenden
Sonntag statt. 9912

Turn-Gesellschaft.



Donnerstag, den 11. Mai d. J.
(Himmelfahrtstag):

Tagesmarsch

(Hohe Wurzel — Altenstein — Blatte,
Hohe Ranzel — Niebernhausen).

Begang präcis Morgens 6 Uhr von der Turnhalle. 287
Der Vorstand.

Luftkurort Auerbach.

Station der Main-Neckarbahn zwischen Darmstadt und Seidel-
berg, am Fuße des Melibocus und Auerbacher Schlosses.

Hotel und Pension zur Krone und Schweizerhaus.

Pensionspreis 4—5 Mk. pro Tag (incl. Zimmer). Besitztimmer,
große Speisekammer, parkartiger Garten mit Spielplatz. Bäder. Portier am
Bahnhof. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer 114
G. Biesenbach.

Hochfeinen Souchongthee

best. Sorte per Pfd. 3 Mk. 8940

Chr. Ritzel Wwe.,

Gede d. Hainergasse u. Al. Dursstraße.

!Zahnpflege! Jedermann ist in seinem eigenen Interesse verpflichtet,
Mund und Zähne, sowohl aus gesundheitl. als auch ästhetischer Rücksicht
zu pflegen. Nach jeder Mahlzeit oder Abends vor dem Schlafengehen
in die geeignetste Zeit, um Mund und Zähne zu reinigen. Man hüte
sich jedoch vor schädl. Mitteln. Alaun, Weinstein, Seife, Cigarrenasche,
Kreiden oder Bimsteinpulver werden häufig angewandt, sind aber alle
mehr oder weniger schädl. — **Bergmann's Zahncrem** in Tüten
à 60 Pf. und **Bergmann's Mundwasser** à Fl. 75 Pf. sind die besten
und billigsten Mittel zur rationellen Zahnpflege. Zu haben in der Bar-
teriehandl. von **W. Sulzbach**, Goldgasse 22. 8994

Gustav Wolff's

Mechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich,

trocknet in 10—12 Stunden dauernd hart und glänzend.
In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wies-
baden bei den Herren: 7200

Louis Schild, Langgasse 3.
Hch. Roos Nachf., Wiesgasse.
Willy Graefe, Langgasse.

Ph. Nagel, Neugasse 2.
Otto Siebert, Droguerie und
Laborat., vis-à-vis d. Rathstellers.
Aug. Besier, Langenschwalbach.

Geldschrank,

hies. Näh. im Tagbl.-Verlag

ein großer und ein kleiner, mit Stahl-
panzer-Treter, Pat.-Contr.-Verfahren
21706

Burk's Arznei-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem.
Laborator. der Kgl.
Württ. Centralstelle
f. Gewerbe u. Handel
in Stuttgart. — Von
viel. Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit.

Dienlich bei schwachem oder verdorbenem
Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den
Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In
Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier.

Mit edlen Weinen bereitet
Appetit erregende, all-
gemein kräftigende,
nervenstärkende und
Blut bildende diätetische
Präparate von hohem, stets
gleichem und garantiertem
Gehalt an den wirksamsten
Bestandtheilen der China-
rinde (Chinin etc.) mit und
ohne Zugabe von Eisen.

Burk's Eisen-China-Wein

wohl schmeckend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein** u. a. w. und
beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken.
(Mannsch. No. 6653)

Kaffee!

Größtes Kaffee-Import- Geschäft Deutschlands,

welches seine Kaffees direct einkauft, in eigener Rösterei
röstet und ohne Zwischenhandel an das verbrauchende
Publikum verkauft, offerirt einen rohen Kaffee per Pfd. zu
Mk. 1.00, 1.10, 1.20, 1.25, 1.30, 1.35, 1.40,
1.45, 1.55, 1.60, 1.70, geröstet p. Pfd. Mk. 1.00, 1.10,
1.20, 1.30, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.75, 1.80,
1.90, 2.00 und 2.20. Alle Kenner und Liebhaber
einer guten Tasse Kaffee bitte einen Versuch zu machen und
sich von der Güte und dem Wohlgeschmack meiner Kaffees
zu überzeugen. Nur infolge der großen directen Bezüge
für meine 50 Geschäfte zusammen ist es möglich, derartige
gute billige Kaffees für obige Preise zu verkaufen.

Kaisers Kaffee-Geschäft.

Wiesbaden,

Langgasse 31.

Mainz,

Schöfferstraße 9.

Schusterstraße 45.

Meine sämtlichen braunen Kaffees werden
ohne jeglichen Zusatz geröstet.

Neue Postermöbel u. Betten b. zu v. Adelheid-
straße 50, Hth. 1. 5272

Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13, **A. Peters,** Comm. dgt.,
Parterre. Adelheidstr. 13.

✕ Kohlen-Abschlag. ✕

Rußkohlen per 20 Centner Mt. 21.50 } über die Stadtwaage.
Wiel. " " 20 " 18.50 }
Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G., Wiesbaden, Bahnhofstraße 1.

Wir liefern bis auf Weiteres:

Ba. Rußkohlen per Fuhre von 20 Str. zu Mt. 20.—
" melierte Kohlen " " 20 " 18.—
direct ab Waggon, auch an Nichtmitgliedern. 9600
Der Director.
Boyens.

Verkäufe

Drei **Gehöfte**, fast neu (schwarz und oliv), billig abzugeben Feld-
straße 20, Hinterh. beim Schneider Heisse. 9489

18 Meter gebr. **Treppen-Teppich** zu verkaufen Adelheidstraße 2.
Ein **Pianino**, wenig gebraucht, wegen Platzmangel sehr billig zu
verkaufen Moritzstraße 23, 2. Anzusehen Nachmittags.

Zwei vollständige **Betten** und drei einzelne **Stoß-
barmatratzen** wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen.
Näh. Schwalbacherstraße 49, Stb. 1 Tr. 1.

Eine **eiserne Bettstelle** (Spiralfeder) mit Seegrasmatratze und
Teil, Strohhack und Feder-Doberbett zu verkaufen. Näh. Dranien-
straße 19, Part. 9898

Neue und gebrauchte **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Feld-
straße 16, Schreinerwerkstätte. 9401

Kinderbettchen billig zu verkaufen Bleichstraße 23, Hinterh. 2 St.

Salon-Einrichtung,

hochlegant, Seide, kostbar geschmückt, die 2800 Mt. gekostet, für 1800 Mt.
wegen Abreise zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, 1 l. Sänbl. verb.

Ein bequemes **Sofa** in gutem Polster und Bezug billig zu vert.
Goldgasse 8, 2 Tr. 6194

Ein **Sofa** billig zu vert. Zu erst. Albrechtstr. 11, Brbh. 2 Tr.
Ein la. d. **Kinder-Schreibtisch**, 1 pol. **Kinder-Bett**, 2 alte **Leberstoffer** u.
1 **Schrank**, s. Hauvengucht, billig abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9820

Kassaschrank,

mittelgroß, mit Tresor, Stahlpanger, sofort billig zu verkaufen Schüben-
hofstraße 8, 1. 2001

Ein **flottes Fuhrwerk** zum Selbstfahren, ein wenig gebrauchter
offener **Phaetonwagen**, seines Geschirrs u. junge **Schimmelstute** ist
billig zu verkaufen **Villa Paula, St. Goar.**

Alle Sorten **Wagen**, als elegante **Landauner**, **Bread**, **Halbverdeck**,
vis-à-vis und ein vierfüßiges **Coupe** zu verkaufen. 6996
H. König, Römerberg 23.

Ein elegant gebauter **Victoria-Wagen** ist sehr preis-
würdig zu verkaufen Kapellenstraße 4 a. 8872

Sandfarren zu verkaufen Adolphstraße 16.

Ein **Kinder-Wiegewagen** zu verkaufen Hochstraße 26.

Ein gut erhaltener **Kinder-Sitz u. Wiegewagen** zu
verkaufen Philippsbergstraße 35, Frontst. 1.

Ein **verstellbarer Krankenwagen** m. Gummirädern, sehr gut erhalten,
ist billig zu verkaufen bei Herrn 5823
Tapezierer Sator, Bahnhofstraße 6.

Ein noch sehr guter **Krankenwagen** billig zu vert. Neßgasse 2
bei Birnzwieg. 8935

Ein **seiner gut erhalt. Heisekoffer** Umstände halber billig zu vert.
Taunusstraße 40, Boden 1.

Drei **Brände Feldbacksteine**, sehr gut gebrannt, vorn am Schier-
keimerweg stehend, billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15. 2678

Haus Hühner und 1 **Lahn** zu verkaufen Herbol 7. 9529

Ein **junger Esel** zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 8, Stb.

Ein schöner gut dressierter **Jagdhund** ist zu verkaufen. Näh.
Feldstraße 20, Part. 9496

Verschiedenes

Erstgenz.

Jungen Leuten oder einzeln. Person in günstige Gelegenheit geboten
durch sofortige Uebernahme eines schön einger. **Cigarren-Geschäftes** in
Mainz. Erforderlich 500 Mt. baar. Offerten unter M. S. 25 post-
lagernd Mainz.

Für Kaufleute, Beamte etc.

mit etwas **Capital**, welche ein **Cigarren-Geschäft**
etabliren wollen, bietet sich hierzu vortheilhafte Ge-
legenheit durch Uebernahme einer in Wiesbaden
zu errichtenden Niederlage einer alten sehr renom-
mirten Firma. Refl. wollen sich unter L. P. 664 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 wenden. 114

Herren und Damen,

welche einen guten billigen **Mittagstisch** suchen, wollen sich gefl. Albrecht-
straße 21, „Zur Rheinlust“, anmelden. 9918

Pianino zu vermieten oder für 250 Mt. zu verk. Adlerstraße 59, 2

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

steht billig u. pünktlich in jede Wohnung
Karl Blum (früher Ad. Blum Wwe.), Maurergasse 14.

Mineral- u. Sulfwasser-Bäder werden m. u. ohne **Badewanne**
sehr billig und pünktlich besorgt. Gustav Bree, Kirchgasse 36.

Kinder-, Anstreicher- und Radierarbeiten jeder Art, be-
sonders **Decken**, **Zimmer**, **Küchenweihen**, gründliche **Vertilgung** von
Ungeziefer jeder Art, schnell und billig. Näh. Schulgasse 6, 1.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-
Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadelhafte Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 23960
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen v. **Herren-
und Knaben-Garderoben** bei billiger Berechnung.

J. Simon, Herrngartenstraße 7, Stb. 1.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich. Tadellos für, billige Preise
Al. Schwalbacherstraße 3, Part.

Weißnähereien m. schön u. bill. angef. Krankestr. 15, 1 r. 848

Zeichnungen für **Schildereien** werden angef. im Atelier
für Kunstschneiderei Neugasse 9, 2 Tr. 7817

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Hand-
macher Giov. Scappini, Nischelsb. 2, 214

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln, sowie **nur**
Bügeln wird angenommen b. Bellrichstraße 5, Stb. B. 908

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt. Bestellungen werden
angenommen Friedrichstraße 18, Part. 1.

Eine hier noch fremde Dame,

distinguiert, durchaus achtbar, alleinstehend, lebensfroh, liebenswürdig,
40 Jahre, sucht angenehmen liebevollen Anschluss an eine ebensolche Dame.
Gef. Off. unt. M. S. 1000 postl. Postamt im Hotel Berliner Hof hin.

Ein **Kind** erhält gute Pflege Schiersteinerstraße 18, 3, Jägerhaus.

Damen mög. 1. verranensv. a. Fr. Deb. Meilicke wend. Behnnd.
a. n. b. Naturheilbund. Berlin, Wilhelmstraße 122a, 2. 112

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 2318

Unterricht

Wer erteilt einem Kaufmannslehrling engl. Unterricht gegen mögliche
Honorar? Näh. Nerostraße 10, Hinterh. 3 St. 1.

Eine geprüfte Lehrerin

wird gesucht um drei eng-
lischen Kindern den ersten deutschen Unterricht zu geben. Offerten unter
Preisangebe unter M. S. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Damen,

welche ihre Schulzeit beendet und sich in Sprachen, gediegenes Unter-
richt in Clavier, Gesang u. noch weiter ausbilden wollen, finden dazu
Gelegenheit bei einer Dame. Brieflich Näh. unter L. A. 11 an den
Tagbl.-Verlag. 969

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag. 9378

Gesucht einige Kinder für einen englischen Kursus Mittwochs und
Samstags v. 2-3. Monatl. 3 Mk. Off. Miss Binning, Emserstr. 8.
Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 2196

Ein Franzose, Besitzer eines Lehrer-
Diplomes, ertheilt gründlichen Unterricht im
Französischen, auch Conversation und Litteratur
bei mäßigem Preise.

Jacques Gez, Friedrichstraße 14, 1. Et. r.

Leçons de Conversation

par une jeune dame française prix M. 1.— Marktstrasse 8, II.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 2090

Dirigent.

Ein kleiner Verein sucht baldigst einen tücht. Dirigenten.
Gest. Off. unt. R. C. 69 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Frl. Emma Hohle

(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet)
ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Gesang, Zither u. Guitarre.
„English spoken.“ Wohnt jetzt: Dambachthal 3, 2. 1589

Gründl. Unterricht ertheilt eine am Conservatorium in Stuttgart
ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buchh. v. H. Römer, Langg. 82. 8428

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 2264

Ein Fräulein ertheilt gründl. Clavier-Unterricht zu
mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9983

Gründl. Gesangsunterricht (Meth. Garcia)
zu mäß. Pr. erth. Fr. Ch. Stärke, Weistfr. 7, 2. Sprechst. 11-1 Uhr.

„Unterricht“

im Handnähen, Weiß- und Buntstoffen ertheilt gründlichst 7114

Antonie Schrank,

staatl. gepr. Handarbeits-Lehrerin.

Näheres täglich von 10-12 Vormittags Helenenstraße 2, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt
u. großem Garten, gelegen in einer Hauptstraße, ist bei ge-
ringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 93,000 Mk.
Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4 % stehen bleiben. 7960

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Landhaus zu verkaufen.

6 % rentirend, 8 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolfs-
straße 6, Baubureau. 4796

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang
vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche
Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruten, für
52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in
der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung.
Näh. kostenfrei durch 8494

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2
Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manfarden u.
Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. S. St. 7386

Für Capitalisten.

Als sicherste gut verzinsl. Anlage offerire mein herrsch. Haus (Adolfs-
Allee) und erbitte Adressen unt. G. M. 9 postl.

Die Dr. Mezger'sche Villa
ist zu verkaufen
durch den Bevollmächtigten
J. Meier, 9050
Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Haus mit Wirthsh., Gartenlokal, Kegelbahn, 80 Ruth. Gart., 42,000 Mk.,
Haus, II., m. 150 Ruth. Gart., 15,000 Mk., Haus m. Lab., Etage hat
2 Bohn. (rent. Part.), 36,000 Mk., Haus m. Wirthschaft, Berthst.,
Seitenb., 62,000 Mk., Villa z. Alleinbewohn. (9 Räume), gel. Lage, sch.
Bor- u. Hinterg., 22,000 Mk. z. bl. d. A. Eichhorn, Ag., Herrnhöfstr. 3.
In schönster Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere Baupläne
billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolfsallee 59. 9161

Einige Häuser nahe der Frankfurterstraße
preiswerth zu verkaufen. Bedingungen günstig. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 9778

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa

gegen baar im Preise von ca. 30,000-100,000 Mark sofort zu kaufen
gesucht. Lage: Wiesbaden oder Umgegend. Off. u. E. 3211 an
Meinr. Eisler, Frankfurt a. M. (E. F. à 6255) 84

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken befragt
discret und prompt G. Walch, Kranzplatz 4. 8227

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mark

gegen 1. Pfandrecht, bis 6 % der Taxe, auf längere Jahre unkündbar,
per 1. October auszuleihen. 7888

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
20,000 Mk. erste Hypothek zu 4 % sofort auszuleihen.
Näh. Goldgasse 16, im Laden. 9779

12,000 Mark

oder weniger gegen Nachhypothek per 1. Juli auszuleihen. 9051
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

18,000 Mark auf zweite Hypothek (prima Object) zu leihen gesucht.
Offerten unter M. N. L. 496 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 9487

20-25,000 Mk., vorz. 2. Hyp., Centr. D. St., gesucht.
Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Restkaufschilling von 6000 Mk., 5 % Zinsen und Nachsch., wird
zu cediren gesucht. Näh. unter R. D. 72 im Tagbl.-Verlag nieder-
zulegen. 9806

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pfg., von
6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen für den Verkauf zum baldigen Eintritt
suchen 9848
Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1.

Ein Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht. 9505

Sal. Bacharach,

Webergasse 2.

Ein Lehrmädchen aus guter Familie wird angenommen. 9926
W. Thoms, Webergasse 6.

Eine erste Tailleurarbeiterin wird gesucht. Näh. Herrn-
gartenstraße 7. 9557

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Mauerstraße 8, 1.

Gesucht Mädchen, im Kleidermachen geübt, Nerothstraße 84, 2 links.

Mädchen können das Kleidermachen gründl. erl. Zahnstr. 9, Stb. Part.

Ein braves fleißiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich er-
lernen Nicolaststraße 30.

Ein Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Seebachstraße 9, 1 links.

Stickerinnen gesucht,die im Schriftstücken ge-
übt sind. 9945

Victor'sche Anstalt, Taunusstraße 13. 9627

Eine tüchtige Büglerin gesucht Walzmühlstraße 22.

Eine perfekte Büglerin dauernd gesucht Nerostraße 23.

Ein tüchtiges Waschlädchen gegen hohen Lohn auf dauernd gesucht

Walzmühlstraße 10. 9703

Ein tücht. Waschlädchen auf gleich gesucht Sedanstr. 9, Stb. P. 9893

Stiftstraße 14, Stb. 1 Tr., eine tüchtige Waschlädchen gesucht.

Eine Waschlädchen, welche selbst e. Kleide hat, wird für Badhaus und

Fremdenwäsche gesucht Langgasse 34. 9940

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Karlstraße 29, 3 Tr.

Monatsmädchen von 8-10 u. 1-2 Uhr gesucht Sedanstraße 1, 2 r.

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Dogheimerstraße 30.

Eine junge Frau findet auf gleich leichte Monatsstelle

Schützenhofstraße 3, Stb. 2 Tr.

Monatsfrau gesucht 21. Nerostraße 21, Part.

Ein Monatsmädchen gesucht Neue Colonnade 14.

Reinl. Monatsmädchen sofort gesucht Nörthingstraße 11. 9938

Br. Monatsmädchen i. Alt. v. 14-16 J. gef. N. Taunusstr. 25, Stb. 3.

Reinliches Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 41, P. rechts.

Ein Laufmädchen und ein Lehrling gesucht.

F. E. Hubotter, Samentier, Mühlgasse 1.

Eine Frau zum Waschen gesucht Albrechtstraße 27.

Ein junges anständiges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Friedrich-

straße 44, Hinterbau 2, St.

Ein sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für den ganzen

Tag gesucht Walramstraße 12, Part. 8389

Eine tüchtige bürgerliche Köchin sofort gesucht Friedrich-

straße 29, 2.

Gewandte umsichtige Köchin,

welche in der feinen Küche perfect und bereits in besseren Häusern gedient,

findet per 15. Mai Stellung (bei gutem Lohn). Meldungen zwischen

3-5 Uhr Nachm. Nerothal 43a.

Gesucht zum 15. Mai eine anständige Köchin mit guten

Zeugnissen, die selbstständig in der feinen Küche ist. An-

meldezeit von 8-9 Morgens u. 4-6 Nachmittags Elisabethenstr. 19, P.

Gesucht

eine gewandte umsichtige evangelische Köchin, welche in einer besseren Küche

perfect ist und mit nach Berlin geht. Zu melden Mittwoch Nachmittag

zwischen 3-5 Uhr Hotel Rose, No. 150; ebendasselbe wird auch eine

einfache Jungfer gesucht, welche perfect im Platten, Fröhren, Rüben und

Zimmerreinigen ist. Eintritt 15.-22. Mai. Gute Zeugnisse Bedingung.

feinbürgerliche, tüchtige Alleinmädchen, welche

kochen l., Hausmädchen, nette evangelische

ang. Jungfer, Gouvernante (Französin) sucht

Kitter's Bureau (Zuh. Löh) Webergasse 15.

Pensionsköchin nach Schwalbach zum 15. Juni (50 Mk.) ge-

sucht. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Nach Berlin e. gelehrte f. bürgerl. Köchin u. ang. Jungfer,

w. bürgerl. u. nähen verst. gef. Weberg. 15, 2.

Gesucht zum 1. Juni drei feine bürgerl. Köchinnen in vorzogl.

Stellen. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Hausmädchen gesucht Kirchstraße 7, Laden. 9005

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

Ein braves Mädchen vom Lande zum sofortigen Eintritt

gesucht Webergasse 45.

B. Mädchen für H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Wirth-

schaft „Zum weißen Lamm“, Marktstraße 12.

Ein f. Mädchen vom Lande auf gl. gef. Nerostr. 23, Part., i. Laden.

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches jede Hausarbeit

versteht, gesucht Blatterstraße 68. 9878

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 9880

Ein ordentliches Mädchen vom Lande in einen kleinen Haushalt gesucht.

Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. l.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres

Mainzerstraße 48. 9874

Gesucht zum 15. Mai ein tüchtiges Mädchen, welches

selbstständig kochen kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen

mögen sich melden Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Wellrigstraße 1, 1. Etage.

Ein braves fleißiges Mädchen für Hausarbeit auf gleich oder 15. Mai

gesucht Schillerplatz 3, Stb.

Ein anständiges reinliches Mädchen, willig zu jeder Arbeit, nicht unter

20 Jahren, zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 17.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht Faul-

brunnenstraße 1, 1. Et. 9828

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche ver-

steht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Dogheimerstraße 33, 1. 9816

Näh. Tagbl.

Näh. Tagbl.

Näh. Tagbl.

Gesucht sofort zwei Kammerjungfern, ein Zimmermädchen

f. Pension, eine fein bürgerl. Köchin zu einz. Dame, eine

franz. Bonne (Frankfurt), ein Zimmermädchen zu größeren

Kindern und Alleinmädchen. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein braves Hausmädchen wird im Hamburger Hof gesucht.

Ein gewandtes Serviermädchen bei hohem Verdienst sofort nach aus-

wärts gesucht; nur Solche aus g. Familie wollen sich melden Dorianen-

straße 10, 2 Tr. 9907

Ein reinliches Hausmädchen zum 15. Mai gesucht. 9932

Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42.

Ein braves sauberes Mädchen gesucht Webergasse 24.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort

gesucht Restaurant Adolphshöhe.

Ge sucht eine Engländerin od. Deutsche, die englisch

spricht, zu einer leidenden Dame gegen angenehme Aufnahme. Meldung

von 4-7 Uhr „Pension Anglaise“, Paulinenstraße, Zimmer No. 6.

Ge sucht ein engl. Herrschaft zu einem sechsjähr. Anaben

Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves tüchtiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten er-

fahren und gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht

Sonnenbergerstraße 13, Anbau Part. 9928

Ge sucht ein Mädchen, welches kochen kann, neben den Chef

an den Herd, eine Kaffee Köchin (40 Mk.), eine Beis Köchin

(35 Mk.) u. ein Waschlädchen, Jahresstelle. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein junges williges Mädchen gesucht Wellrigstraße 30, Part.

Mädchen gesucht. Guter Lohn.

Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh.

Querstraße 2, im Laden. 9939

Mädchen neben den Chef sofort gesucht; desgleichen fein bürgerliche

Köchinnen, eine Hotelrestauration Köchin zum 1. Juni, ein bess. Kinder-

mädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht einf. Mädchen, d. Liebe zu Kindern h., Varenstraße 1, 2.

Tüchtiges gewandtes Mädchen m. g. Zeugnissen für Küchen- u. Haus-

arbeit für sofort oder 15. Mai gesucht Varenstraße 2, 1 l.

Zu einz. Herrn (Hr.) suche e. Alleinmädchen, welches selbstst.

kocht. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht nach Schwalbach in eine feine Damen-Pension ein gewandtes

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Freitag, den 12., Vor-

mittags von 9-12 Uhr Emmerstraße 2, 1 Tr. h. 9947

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Kirchstraße 47, 2. St. links.

Gesucht zum 15. Mai ein bess. Hausmädchen, welches schneid.

Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen gesucht für häusliche Arbeit Meßgergasse 19.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebild. Fräulein, tüchtig in Handarb., erf. i. Reiten, sucht Stelle als

Gesellschafterin, u. z. Reisebegleitung. Offerten unter L. E. 99 an den

Tagbl.-Verlag.

Kindergärtnerin, geprüft, musikalisch, mit 4-jähr. Zeugn.

empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Junges gewandtes Mädchen sucht bis 1. Juni Stelle als Verkäuferin

(Anfängerin) in einer Conditorei oder Feinbäckerei (Delicatessen- oder

Spezerei-Geschäft nicht ausgekl.) Off. unter A. P. 120 hauptwogl.

Ein gew. braves Mädchen aus anständ. Familie sucht bei beschr. Anpr.

Stelle in e. hies. Geschäft als Verkäuferin. Näh. Tagbl.-Verlag. 974

Eine Verkäuferin sucht Stelle in einer Metzgerei.

Näh. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat,

müht sich gegen geringere Vergütung sich

weiter auszubilden. Näh. Schwalbacherstraße 49.

Ein Mädchen i. Beschäft. zum Ausb. von Wäsche. Blatterstr. 10, St. 2

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Feldstraße 20, Stb.

Ein Waschlädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen), geht auch

in eine Bäckerei. Näh. Bleichstraße 12, Vorderh. Dachl.

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näh.

Meßgergasse 16.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 22, Stb. 3 St. l.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 23, Hinterb. 2 St.

E. alt. unabh. Frau i. f. Morg. Beschäft. N. Schwalbacherstr. 27, St. 1.

J. Frau sucht Koch-Anstaltstelle. Geisbergstraße 20.

Hausälterin, kath., gef. Alters, mit langj. B., wünscht dauernde

Stelle b. ein. älteren Herrn. Ausf. im Tagbl.-Verlag. 9906

Eine gut empfohlene Hausälterin sucht Stelle, geht auch zur Pflege

eines älteren Herrn. Näh. bei Frau Müller, Meßgergasse 14, 1.

Eine selbstständige Köchin geeign. Alters, mit tabellofen Zeugnissen,

sucht in Hotel, Pension oder Restaurant hier od. in anderem Badeorte

Stellung; ebenso mehrere gut empfohlene Hotelzimmermädchen, bessere

und einfache Hausmädchen, Kinderfräulein, Kindermädchen, Allein-

mädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Hotel-, Restaurants-, f. bgl. Köchin empf. Eichhorn's B., Herrnmühlb. 3.

Tüchtige Herrschaftsköchin sucht sof. Stelle. Friedrichstr. 12, Mittelh. P.

E. i. Thüringerin, Beamtentochter, sucht St., entweder zu groß. Kindern

od. in H. Haushalt. Zu erf. Fraulbrunnenstraße 4, im Auschn.-Gesch.

Eine Gesellschafterin, Pfleg., 7-j. B., empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Sut empfohlenes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets Bureau Germania, Däfergasse 5.
 Tücht. Mädchen sucht Stelle, am liebsten allein. Langgasse 1, 2 St. r.
 Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Nöckerstraße 25, 1 St. h.
 Ein Mädchen von auswärts, welches kochen und bügeln kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Nicolassstraße 5, 2.
 Ein ordentliches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auch in Handarbeit und Kleidermachen bewandert ist, sucht passende Stelle. Blatterstraße 50, 1 Tr. h.
 Ein Mädchen sucht Stelle. Wellritzstraße 26.

Ein Mädchen, das etwas nähen und servieren kann, sucht in kleinem Haushalt Stellung als Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9953
 Empf. geistes Hausmädchen, langjähr. pr. Zeugn. Bür. Varenstraße 1, 2.
 Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stellung. Näh. Hellmundstr. 60, P.
 Ein besseres Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 11, Seitenb. links Part.

Ein bess. Mädchen, d. g. Zeugnisse bei, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Kathol. Schwesternhaus.
 Ein t. Hausmädchen, welches kochen kann, 1. St. Kirchgasse 4, Mosbach.
 3. Mädchen, w. Liebe 3. St. h. 1. St. f. Nachm. Schwalbacherstr. 63, 1 r.
 Ein junges geb. Mädchen aus Th., 22 Jahre alt, sucht Stelle in ruh. Haushalt oder zu einzelner Dame. Näh. Nöckerstraße 1, Part. 9909

Ein bess. Mädchen sucht Stelle als Hotelzimmermädchen. Beste Zeugn. sind vorzuzeigen. Zu erst. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1.

Ein Mädchen, das etwas kochen, nähen u. bügeln kann u. Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 16, Part. r.
 Ein hartes, sehr williges u. fleißiges Mädchen sucht passende Stellung zum 15. Mai. Näh. Blumenstraße 6.
 Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Nibelidenstraße 7, 1 St.

Stern's Bureau, Langgasse 33, empfiehlt sofort u. später Jungfern, Kinderfräulein mit u. ohne Sprachkenntn., Bonnen, Verkäuferinnen für Konditorei, Köchinnen, tücht. Allein-, best. u. einfache Haus-, Kinder-, Hotelzimmer- u. Küchenmädchen für hier u. auswärts.
 Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. bei der Herrschaft Sauter-Nöckerstraße 10, 3 St.
 Ein fleiß. tüchtiges Mädchen sucht St. Nöckerstraße 21, Dachl.
 Ein fremdes Mädchen sucht Stelle. Frau Müller, Wegergasse 14.

Ein Mädchen, welches perfekt kocht und leichte Stelle. Näh. Kirchgasse 32, 2. St. beim Schuhn. Klärner.
 Ein anst. Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Nicolassstraße 24, 1.

Drei brave 17-jährige Mädchen mit guten Zeugn. suchen St. Börner's Bureau, Nühlgasse 7.

Ein junges anständiges Mädchen, sehr willig und brav, das auch gute Zeugn. hat, sucht baldigst Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus. Näh. Kirchgasse 23, Vorderh. 3 St.

Empf. tücht. prop. Alleinmädchen, d. g. koch. l. Bür. Varenstraße 1, 2.
 Geb. Mädchen, der englischen Sprache mächtig, bewandert im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sucht, gest. auf g. Zeugnisse, passende Stellung. Näh. Friedrichstraße 28.

Büffetfräulein mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.
 Empf. tücht. zuverlässige Kinderfrau, gut empf. Bür. Varenstraße 1, 2.
 Ein besseres Mädchen (Norddeutsche), im Nähen, Bügeln, Servieren sehr gewandt, auch etwas vom Kochen versteht, sucht Stellung als Zimmer- od. Alleinmädchen; dasselbe geht auch sehr gern zu größeren Kindern. Näh. Bleichstraße 35, Hinterh. 1 Tr. r.

Stütze der Hausfrau oder Haushälterin, w. i. Krankenpflege und in a. häusl. Arbeiten bew., mit pr. Zeugn. i. Stellg. zu einz. Dame od. e. Herrn d. Ritter's B. (Nah. Löh), Webergasse 15.

Ritter's Bureau (Nah. Löh), Webergasse 15, empfiehlt nettes Haus- u. Zimmermädchen, Bonnen, franz. spr., Hausb. u. Stützen, Kinderfräul., engl. spr. bessere Hausmädchen, w. nähen, bügeln, serv. u. frisieren l. i. g. Zeugn. Zimmerm. f. Hotel u. Peni., Alleinm., w. g. b. koch. u. jede Hausarb. verrichten, best. Kindermädchen f. Stellen. Frau Volk. Däfergasse 7.

Eine tücht. Kellnerin sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9987

Männliche Personen, die Stellung finden.

Beh. Requisiteur gegen Pirum gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9948
 In ein Baumaterialgeschäft ein junger Mann für Comptoir und Lager gesucht. Anmeldungen unter Angabe der bisherigen Beschäftigung und Gehaltsansprüche sind unter E. E. 93 im Tagbl.-Verl. abzug. 9900

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Drantenstraße 40.
 Ein Schlosser zur Aushilfe gesucht Webergasse 49.
 Ein selbstst. Schmiedegehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9739

Tüchtige Stuccateure

für Bauarbeiten per sofort gesucht von Bildhauer Fischer, Frankfurt, Sandweg 30. 9904

Ein Lackierer gesucht Schulgasse 6, 1 St. 9917
 Ein Lackirergehülfe gesucht Kirchgasse 23.
 Buchbindergehülfe gesucht Herrngartenstraße 11.

Schuhmacher. Tüchtiger Herren- und Damen-Arbeiter wird dauernd gesucht. 9931
 H. Reitz, Hermannstraße 2.
 Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht. P. Schäfer, Nöckerberg 4.
 Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Drantenstraße 27. 9894

Für Schneider.

Tüchtiger Rodarbeiter gesucht Schwalbacherstraße 45.
 Ein Hotel- und ein Restaurationschef, Saalkellner, junger Hotelhausburche und ein desgl. f. groß. Biergesch. gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Commissionär für Hotel gesucht Ritter's Bureau.
 Lehrling für Photographie gegen 20 M. Vergütung per Monat gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9746
 Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Bildhauer E. Schlosser, Albrechtstraße 5. 9928

Schlosserlehrling gesucht. Näh. Bleichstraße 4, Part. 9788
 Schreinerlehrling bei sofort steigender Zahlung gesucht Schwalbacherstraße 22. 9946
 Einen Posamentier-Lehrling sucht M. Schütz, Ellenbogengasse 7. 9170

Lehrling aus guter Familie kann die Härerei und chemische Wäscherei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8835
 Ein Tapezierlehrling gesucht Goldgasse 22. H. Mühl. 8019
 Tapezierlehrling gesucht. C. Schäfer, Frankfurterstraße 5. 9043

Buchbinderlehrling

sucht Karl Hack, Rheinstraße 37. 9570
 sucht M. Burgstraße 12.
 Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Zimmer, Nerostraße 15, Part. 8219

Ein Schneiderlehrling gesucht Bahnhofstraße 18. 9791
 Für meine Gärtnerei suche einen Lehrling bei guter Kost und Logis oder Lohn. Näh. bei Ferd. Fischer, Wilhelmstraße.

Friseur-Lehrling

Kellnerjunge gesucht „Thüringer Hof“.

Diener

mit guten Zeugnissen wird zum 20. Mai gesucht. Meldung täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Schöne Aussicht 6, Villa Theresie. 9908
 Herrschaftsdiener, perf., i. g. Stellung sucht Ritter's Bür., Weberg. 15.

Kupferbuzer gesucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9836
 Junger Hausburche vom Lande gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 9846
 Ein properer kräftiger Laufburche gesucht. Christ-Brenner. 8479

Junger Bursche für Ausgänge ges. Offerten mit Angabe des Alters und bisheriger Thätigkeit unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9908
 Ein kräftiger sauberer Burche zu einem Pferde gesucht. Näh. Quertstraße 2, Metzgerladen. 9812

Gesucht ein Fuhrknecht in ein Hotel nach auswärts durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger militärr. Kaufmann sucht St. als Buchh. oder Reisender. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9985
 Junger Mann mit der einjährigen Berechtigung, schon einige Zeit auf einem Bureau thätig, sucht Stellung auf einem Antiquar-bureau oder in einer Colonialwaaren-Handlung. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Kräftiger Mann f. Arbeit, gleichviel welcher Art. Karlstraße 2, Lab. Ein Spenglergehülfe sucht Beschäftigung. Näheres Dogheimerstraße 66, 1. St.
 Ein tüchtiger Friseur- und Barbiergehülfe sucht sofort Stelle. Näh. bei (N. 24337) 68

Pavel. Große Emmeransstraße 5, in Mainz.
 Junger Kellner aus guter Familie sucht Stelle als Kellner oder auch Diener. Näh. Karlstraße 2, im Laden. 9916

Junger Mann, der Gartenarbeit versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft; ders. würde auch Kranken fahren. Näh. Abeggstr. 2, Sout. Hotel-Hausburchen, Diener, Kutscher, e. Schweizer empf. Eichhorn's Bür. durchaus zuverl. u. erfahren, Zeugnissen, wünscht baldigst Stellung. Näh. durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Ein zuverlässiger Fuhrknecht sucht Stelle zu einem oder zwei Pferden. Kirchgasse 8 bei Weimer. 9920
 Ein zuverl. Mann, 30 Jahre alt, in jeder Arbeit erfahren, sucht Stelle als Ausläufer oder Hotelschreiner. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9920

Herrschaftsdiener, schöb. J., empf. B. Germania, Däferg. 5.

Alterthümer!

Das reichhaltige Lager wurde in jüngster Zeit bedeutend vergrößert und bietet eine schöne Auswahl von **Medaillen, Goldschmuckstücken, Silber-, Kupfer- und Zinn-Gegenständen, Münzen, Stoffen, Porzellanen, Waffen u. s. w.** Sammtliche Waaren sind **echt alt** und die Preise **solid**. 9905

G. Goldschmid, Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

Gartenstühle

billig zu verkaufen 5. Weißbühlstraße 5.

392

! Hühneraugen - Tod !

Wer nach Anwendung nutzloser Tincturen sein Geld aber nicht seine Hühneraugen los geworden ist, greife zu

Siegel's Hühneraugen-Tod.

Herr **Stande**, Hof-Chirurg und Heilgehilfe Sr. Maj. Hochselig. Kaiser **Wilhelm I.** in Berlin, hat die Salbe stets mit Erfolg angewendet. Außerdem stehen Tausende von Dank- und Anerkennungs-schreiben zur Verfügung. 9903

In H. Krüger's nebst Gebrauchsanweisung 1 Mark bei **W. Sulzbach**, Parfümeur u. Coiffeur, Goldgasse 22.

Fremden-Verzeichniss vom 9. Mai 1893.

Adler. Ramthal, Kgl. Oberförster m. Fam. Germerode Helms, Pr.-Lieut. Rastatt Günther, m. Fam. Düsseldorf Biesenbach, Kfm. Düsseldorf Smit, Kfm. Amsterdam Kornbusch, Kfm. Bremen Bugge, Prof. Christiania Oelsner, Kfm. Berlin Dambitsch, Kfm. Berlin Brasieck, Kfm. Bremen v. Hörde, Kfm. Bielefeld Brenner, m. Fr. Heilbronn Berger, Kfm. Hamburg Lampe, Kfm. Hamburg van der Beeck, Kfm. London Hoffmann, Kfm. Berlin Blumenthal, m. Fr. Berlin Radt, Justizrath. Weiburg Schulze, m. Fr. Bielefeld Stein, Banq. Braunschweig	Schindler. Berlin Schmuck, m. Fr. Münster Elephorn. Mehlich, Kfm. Schneeberg Haspori, Kfm. Weiburg Strauss, Kfm. Strassburg Bohnwagner, Kfm. Leipzig Isphording, Kfm. Attendorf Lippe, Hinty Altenpohe, Kfm. Neuwied Metzke, Neusalza Riehl, Castel Hogzel, Kfm. Frankfurt Joos, Kfm. Lahr Pierson, Rent. Pfeddersheim Weil, Kfm. Weiburg v. Gortzen, Kfm. Köln	Weisse Lilien. Schweppenhäuser, Fr. Frankfurt Abé, m. Fr. Schweinfurt Saltzer, m. Fr. Hannover Engel, Dir. m. Fr. Altona Sanator. Lindenhof. Coerke, New-York Krone, Magdeburg Hotel Minerva. Schulze, Cassel v. Blöcher, m. Fr. Berlin Nassauer Hof. Praeger, Bremen Jollis, m. Fr. Arnheim Waller, m. Fr. Holland Ingenheim, Graf. Holland Curanstalt Nerothal. Gentsch, Fr. Schweinfurt v. Schirp, Fr. Cassel Hotel du Nord. Jordan, Rent. Coblenz Gouda, m. Fr. Amsterdam Nonnenhof. Gallwitz, Kfm. Köln Spreter, Kfm. Lahr Wiesenthal, Kfm. Leipzig Hamm, Kfm. Siegburg Schnetter, Kfm. Nürnberg Carstens, Kfm. Berlin Eifert, Kfm. Berlin Schleifer, Kfm. Köln Zipperer, m. Fr. Bretten Hansen, m. Fr. Siegburg Lörge, m. Fr. Burgbrohl Düsselberg, m. Fr. Köln Engelmann, Weiburg Engelmann, Fr. Weiburg Friedrich, Fr. Weiburg Beckmann, Mainz Sänger, Frankfurt Knellwolf, Mainz Zimmer, Kfm. Köln Heynemann, Kfm. Göttingen Freystadt, Kfm. Berlin	Overhoff, Kfm. Traben Melvin, Hotelbes. Cap-May Blaisdell, Fbkb. Philadelphia Buffum, Baltimore Hotel Rheinfels. v. Pogrell, Fr. Hauben Rheinsteinst. Götz, Apoth. Werneck Rahn, Rent. m. Fr. Berlin Veckenstedt, m. Fr. Heudebar Görcke, Rent. Halle Römerbad. Henning, Kfm. m. F. Stettin Loebell, m. Fr. Königsberg Mand, Fr. Coblenz Walther, m. Fam. Leipzig Haase, Kfm. Olbernhau Ludeke, Fr. Rent. Berlin Lesser, Kfm. Berlin Rechenberger, Olberhan Sinebieghoff, m. Fr. Finnland Hermstadt, Dr. Chemnitz Rose. Kissing, Fr. Iserlohn Junker, m. Fam. Petersburg Aber, m. Bed. Berlin Weisses Ross. Adler, Dr. Amsterdam Fertsch, Frankfurt Heynisch, Gera Lucht, m. Verw. Eschau Russischer Hof. Schlessiger, m. T. Gera Möckel, m. Fr. Zwickau Schützenhof. Elshorst, Kfm. Köln Liers, Fr. Charlottenburg Weisser Schwan. Schumacher, Copenhagen Tannhäuser. Stein, Hadamar Wagner, Insp. Frankfurt Sachse, Kfm. Frankfurt Tannus-Hotel. Pläckner, m. Fr. Dortmund Heyermans, Petersburg Götz, Offiz. m. Fr. Arnheim v. Wolff, Darmstadt v. Georgi, m. Bed. Florenz Groelisch, Mainz Schunke, Fr. m. T. Gotha Veit, Rent. m. T. Elberfeld v. Heinz, Assess. Cassel Kuscke, Offiz. Mainz Martens, Offiz. Mainz Schivert, Offiz. Mainz Meinhard, Offiz. Mainz Ritter, Offiz. Mainz Mühlmeister, m. Fr. Berlin Bremer, m. Fr. Posen Oeschel, Stud. Bonn Lewy, Fbkb. m. Fr. Berlin Feldheim, Kfm. Bamberg Mankiewicz, Bankdir. Berlin Vors. Brüssel Peiser, Kfm. Lissa Götze, Fr. m. T. Leipzig Freckse, Dortmund von Moll, Dr. med. m. T. Rotterdam Bosch, Bergzabern Ratt, Bonn Paverstein, Kfm. Berlin	Welcker, m. Fr. Constanz Schuler, m. Fr. Weimar Hotel Victoria. Meissner, Dr. Berlin Flersheim, Kfm. Frankfurt Dimbinsky Cohn, Kfm. m. Fam. u. Bed. Berlin Berger, Harporthof Bush, St. Louis Nedderhut, St. Louis Parves, m. Fr. Edinburgh Hotel Vogel. Munk, Berlin Behrens, Mahlenbes. m. Fr. Braunschweig Dittmar, Kfm. Rathenow Friedrichs, m. Fr. Düsseldorf Hotel Weiss. Radz'sewsky, Fr. Coblenz Radz'sewsky, 2 Fr. Coblenz Frost, Kfm. Coblenz Salomon, Kfm. Frankfurt Mehlich, Kfm. Königsberg Steup, Fr. Hachenburg Guckelberg, Kfm. Coblenz Mostert, Kfm. Coblenz Steel, Kfm. Coblenz Bender, Vallendar Pohl, Coblenz Grossberger, Kfm. Coblenz Fleischmann, Rittmeister. Ehrenbreitstein Wagner, Kfm. Köln Zindorf, Rect. m. F. Köln Reusch, m. Fr. Triebel Kaepen, Altenkirchen Groos, Offenbach Wemmer, Kfm. Coblenz Stadt Wiesbaden. Helliwig, Fr. Berlin Ros, Fr. Berlin Ireeman, Irland Grand, London Grossmann, Budapest In Privathäusern: Pension Carola. Tiggos, m. Fam. Düsseldorf Pension Continentale. vom Hove, Fr. Bochum Zimmonbach, Fr. Siegen Keitel, Fr. m. S. Stuttgart Louisenstrasse 14. Hackenberg, New-York Villa Nerobergstrasse 7. Freiherr von Wangenheim, Prem.-Lieut. Berlin Villa Nerothal 10. Haebelin, Fr. Dr. Frankfurt Haebelin, Fr. Frankfurt Park-Villa. von Sklifossowsky, Fr. m. 2 Kind. u. Bed. Moskau Hotel Pension Quisisana. Nowack, Magdeburg Mittag-Leffler, Prof. m. Fr. Stockholm Rheindorf, Fr. Weinheim Fuhrmann, Bremen Tannusstrasse 26. Jarocinski, m. Fr. Lode Wilhelmstrasse 4. Galard, Fr. Paris Wilhelmstrasse 36. Hollweg, m. Fr. Barmen
---	---	--	---	--

Klimatischer Luftkurort Gersfeld (Röhen), Bahnstation. Gasthof zum Adler.

Seitiger Franz Schüssler 113
empfiehlt seinen Gasthof nebst Logirhaus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, schöner großer Garten beim Hause, anerkannt gute Küche, v. Rhönklub (im Rhönführer v. Dr. Dr. Schneider) empfohlen. Stets frische Forellen. Pension v. Mk. 3.50 an pro Tag, Mai u. Juni billiger.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 6289

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Feinster deutscher Cognac
von G. Scherer & Co.,
Langen (Hessen).
Aerztlich empfohlen.
pr. 1/2 Fl. 1.90,
1/2 Fl. 1.10. 7764

Alleinige Niederlage: Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Wir empfehlen den geehrten Bewohnern Wiesbadens

„nur volle Milch“,

der Apparat gekühlt, täglich frisch ins Haus geliefert à Riter 20 Pf
Um Veräufung vorzubeugen, bleibt beim Ausmessen der Milch unser
Wagen von unserem Geschäftsfloß aus verschlossen.

Unser Viehbestand steht unter Kontrolle des Kreis- und
Departements-Vierarztes, Herrn Dr. Köster zu Wiesbaden,
welcher bis jetzt nur einen gesunden wohlgenährten Zustand unseres
Milchviehes konstatiren konnte.

Bestellungen auf Milch werden sowohl schriftlich in dem Briefkasten
unseres Milchwagens, sowie auch mündlich von unserem Milchfahrer gern
entgegengenommen. 9009

Die Landwirtschaftliche Molkerei-Gesellschaft zu Delkenheim.

Wir machen darauf aufmerksam, daß vom 1. Mai ab das Fuhrwerk
dem Heinrich Müller von Delkenheim übertragen wird.

Der Vorstand.

Knorr's Suppen-
TAFELN

zur Herstellung von delicat schmeckenden Fleischbrüh-
suppen. — Nur mit Wasser zuzubereiten.

Überall zu haben.

C. H. Knorr, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Erinnerungen aus der Spielzeit.

(2. Fortsetzung.)

Erzählt von Otto Richter.

Mit Hilfe eines dieser Herren wurde es mir denn zuletzt auch
möglich, bis an den Goldbrich zu gelangen und hinter Konful
Sally Stellung zu nehmen.

„Jamoie Serie auf Rouge am Ende der Taisle.“ Wenn
Sie Ihren Einsatz noch nicht gemacht haben, dann benutzen Sie
rasch die sich bietende Chance,“ flüsternte er mir zu, als er mich
bemerkte.

Ich folgte seinem Rathe und warf die zwei Louisdor, welche
ich eventuell zu opfern mir vorgenommen hatte, auf Roth! — aber
sein Rath erwies sich als schlecht. Die Karten fielen für Schwarz,
ich hatte verloren. Die Taisle war damit zu Ende, und wie jetzt
bekannt gegeben wurde, war mit ihr zugleich auch die Bank ge-
schlossen. Die Administration hatte vorgezogen, schon eine Stunde
vor der festgesetzten Zeit das Spiel einzustellen.

Das angehäuften Geld wurde jetzt eilig in eine mit solidem
Beischlag versehene große Kiste gelegt. Diener kamen herein,
deckten die Tische mit dunkeln Tüchern zu, man fing an, die Gas-
lampen auszulöschen, und die Säle leerten sich. Der Spaß war
zu Ende. Ich hatte den Konful im Gedränge verloren und traf
erst vor dem Kurhause wieder mit ihm zusammen, wo er mich
erwartete. Als ich ihn jetzt nach seinen Erfolgen während des
Abends fragte, warf er als Antwort die kleine Geldtasche, welche
er in der Hand hielt, weit von sich in den frisch gefallenen Schnee
und sprach mit pathetischer Stimme:

„Was nützt mir ein Portemonnaie, wenn ich kein Geld
drin habe!“

Er hatte also für sich selbst ebenso wenig die Chancen er-
rathen, wie für mich.

„Die Banditen haben mich zum Schlusse noch einmal voll-
ständig ausgeplündert, was um so schlimmer ist, weil nun auch
die Chance auf Revanche verloren geht,“ klagte er, als wir durch die
dunkeln Anlagen des warmen Damms unseren Heimweg antraten.

„Freuen Sie sich in dem Gedanken, den Versuchungen des höllischen
Dämons künftig nicht mehr ausgesetzt zu sein,“ suchte ich ihn zu trösten.

„Pa,“ machte er darauf; aber ohne sich weiter auszulassen, ging
er rasch einige Schritte voran und blieb dann plötzlich stehen.

„Da,“ rief er aus, „da hat sich wahrhaftig wieder einmal
ein Dummkopf das Leben genommen.“ Erschrocken folgte ich der
Deutung seiner Hand und bemerkte jetzt erst, daß in kurzer Entfer-
nung vor uns ein Mensch ausgebreitet am Boden lag. Wir traten

näher hinzu, und Sally zündete ein Wachsfenerzeug an, womit
er dem scheinbar Todten in das bleiche Gesicht leuchtete.

Es war ein älterer Mann, dessen nach französischer Mode
zugeschnittenes Haupt- und Barthaar sich schon ergraut zeigte.
Eine Verwundung konnten wir jedoch nicht an ihm wahrnehmen,
und der Konful meinte deshalb, daß wir es doch wohl nur mit
einem Betrunknen zu thun hätten.

Um sich Gewißheit hierüber zu verschaffen, hielt er ihm das
brennende Kerzchen dicht unter die Nase, worauf der Todte auch
wirklich wieder zum Leben erwachte und tief aufathmend seine
traurigen Augen zu uns aufschlug. Wir richteten ihn auf und
brachten ihn nach einer Bank, die am Wege stand, wo wir ihn
niederlegten.

Hier erholte er sich auch bald wieder so weit, daß er auf
unsere Fragen Antwort geben konnte. Wie sich jetzt herausstellte,
war der Mensch wirklich trunken, aber nicht infolge übermäßigen
Alkoholgenusses, sondern aus Hunger. Er hatte, wie er uns ein-
gestand, schon seit drei Tagen nichts mehr gegessen und war aus
Schwäche ohnmächtig am Wege niedergefallen. Wie er uns als-
dann weiter erzählte, war sein seitheriges Geschäft gewesen, die
bei der Roulette herauskommenden Nummern und Farben auf
Karten zu verzeichnen, die er an die großen Spieler verkaufte.
Mit dem Ertrage dieses eigenartigen Handels hatte er nicht nur
seinen Unterhalt bestritten, sondern sogar im Verlauf von Jahren ein
kleines Kapital an sammeln können, das aber leider an einem der
letzten Tage, an dem ihn die Leidenschaft fortgerissen, zur Beute
der Bank geworden war, so daß der arme Mann jetzt, von allen
Mitteln entblößt, rathlos der Zukunft gegenüberstand. Ich hätte
ihm gern eine Unterstützung gegeben, da ich aber aus Vor-
sicht nur die beiden Goldstücke zu mir gesteckt, die ich im Kurhause
verloren hatte, war ich zu meinem Bedauern dazu nicht in der
Lage und konnte ihn daher vorerst nur mit der Versicherung trösten,
daß ich ihm alsbald Hilfe schaffen werde. Da jubelte der Kon-
ful mit einem Male auf. Er war bei Durchsichtung seiner Taschen
unerwartet auf einen runden Gegenstand gestoßen, und dieser
Gegenstand erwies sich bei näherer Untersuchung als ein Louisdor.

„Hier nimm, Unglücklicher, was die Vorsehung in meiner
Westentasche für Dich gerettet hat!“ sprach er und drückte ihm
das Goldstück in die Hand, worauf er sich eilig entfernte; ich
glaube deshalb, weil er mir seine Nahrung verbergen wollte.

IV.

Die Wälder belebten sich schon mit Schaaren munterer Sänger, die aus dem Süden zurückkehrten, und in den Gärten Wiesbadens sproßte schon das erste Grün des Frühlings, aber immer noch hatte Harry Stuart nichts von sich hören lassen. Während der verfloßenen Monate war ich unausgesetzt bemüht gewesen, Nachforschungen über ihn anzustellen, und selbst durch die Zeitung hatte ich an ihn die Aufforderung ergehen lassen, ein Lebenszeichen von sich zu geben, aber Alles war erfolglos geblieben, so daß meine Befürchtung, es müsse ihm ein Unglück zugestoßen sein, immer mehr zur Ueberzeugung in mir wurde. Ich hatte schon fast alle Hoffnung aufgegeben, ihn jemals wiederzusehen, als mir Konful Sally eines Morgens von einer jungen Kunstreiterin erzählte, die in Frankfurt a. Main alle Welt bezaubern sollte. Er selbst sei, wie er erklärte, von der kleinen, reizenden Person so entzückt, daß er fast täglich in die Nachbarstadt zu den Vorstellungen des Cirkus Wollschläger fahre, um Fräulein Rufani zu sehen.

„Rufani heißt die Künstlerin, und im Cirkus Wollschläger produziert sie sich,“ rief ich aus, denn wie ein Blitz war es mir bei Nennung dieser Namen durch den Sinn gefahren, es könne vielleicht Lilly sein, von der die Rede war.

„Sind Sie denn mit Fräulein Rufani bekannt?“ fragte der Konful verwundert, der sich meine Aufregung nicht erklären konnte.

„Allerdings,“ antwortete ich, „wenigstens glaube ich sie zu kennen, jedenfalls will ich mir noch heute Gewißheit darüber verschaffen. Verzeihen Sie deshalb, wenn ich Sie verlasse,“ damit brach ich kurz ab und eilte zur Eisenbahnstation, um mit dem nächsten Zuge nach Frankfurt zu fahren. Ich hatte die Ueberzeugung gewonnen, dort Harrys Spur aufzufinden.

Es war gegen Mittag, als ich in Frankfurt vor dem Cirkus Wollschläger eintraf. Auf mein Befragen erfuhr ich, daß der Herr Direktor anwesend sei, und ich ließ mich daher sofort bei ihm anmelden.

Herr Wollschläger empfing mich mit außerordentlicher Liebenswürdigkeit und gab mir bereitwilligst Auskunft.

„Sie sind auf der richtigen Fährte,“ sagte er, als ich den Zweck meines Kommens dargelegt hatte. „Mister Stuart ist hier und wohnt mit Herrn und Fräulein Rufani zusammen im Pariser Hof, wo Sie ihn jedenfalls finden können.“

„Vor etwa vier Monaten kam er in Begleitung des Fräuleins zu uns nach Karlsruhe, wo wir zu jener Zeit Vorstellung gaben. Er hatte damals die Absicht, sich im Reiten auszubilden, mußte aber diesen Plan wegen seiner schwachen Brust wieder aufgeben und begleitet seitdem unsere Gesellschaft als Ballast.“

Als ich darauf meinen Dank für diese Mittheilungen aussprechen wollte, lehnte Herr Wollschläger denselben höflich ab, indem er erklärte, daß er im Gegentheil mir sehr dankbar würde, wenn ich den kranken Mister fortbringen und Fräulein Rufani von ihrem unbequemen Begleiter befreien wolle.

So empfahl ich mich denn und ging weiter, um Harry in dem mir bezeichneten Hotel aufzusuchen. Das Herz war mir recht schwer geworden; so froh ich auch anfangs gewesen, Harry wiedergefunden zu haben, so niedergeschlagen war ich jetzt nach dem soeben Gehörten. Konnte ich doch daraus schließen, in welcher traurigen Verhältnissen sich mein armer Freund befinden müsse. Mir bangte es wahrhaft vor dem Augenblick, ihn wiederzusehen, und als ich vor seiner Zimmerthür stand, mußte ich mich ernstlich zusammennehmen, bis ich den Muth fand, anzuklopfen. Mit freudigem Ausruf kam er bei meinem Eintritt auf mich zu und streckte mir seine siebergliühende feuchte Hand entgegen.

„O, ich danke Ihnen herzlich, daß Sie mich aufsuchen, trotzdem ich Sie ohne Nachrichten gelassen und mich Ihrer Freundschaft so wenig würdig gezeigt habe,“ sprach er bewegt und zog mich neben sich auf einen Stuhl nieder. Ohne mir Zeit zu lassen, etwas zu erwidern, fuhr er dann aufgeregt fort: „Schon seit Wochen nehme ich mir täglich vor, an Sie zu schreiben, aber ich konnte es immer nicht über mich gewinnen, von meinem elenden Zustande zu berichten. Ich weiß, welchen Antheil Sie an mir nehmen, und ich wollte Ihnen nicht noch mehr Sorgen um mich bereiten, als ich es ohnehin schon gethan. Dessenungeachtet werden Sie mich aber wohl sehr tadeln. Alles Dies stieß er mit krankhaft nervöser Hast hervor, so daß ich darüber erschrak; aber noch mehr ängstigte

mich sein verändertes Aussehen, das erkennen ließ, welche Fortschritte seine Krankheit während der verfloßenen Monate gemacht hatte.

Ich suchte ihn zu beruhigen, indem ich versicherte, daß mir zwar die plötzliche Trennung von ihm, wie mein vergebliches Warten auf ein Lebenszeichen recht schwer geworden seien, daß ich ihn aber deshalb doch nicht verurtheilen wolle, und suchte ihn zu bestimmen, mich nach Wiesbaden zu begleiten, um dort bei geeigneterer Pflege, als sie ihm hier zu Gebote stehe, seine Gesundheit wiederherzustellen. Aber er schüttelte den Kopf und meinte, er müsse sein Schicksal erfüllen und an Lillys Seite bleiben.

Die Thür ging auf, und unangemeldet trat eine Dame herein. Es war Lilly. Im ersten Augenblick hatte ich sie gar nicht wieder erkannt, so elegant war ihre äußere Erscheinung geworden.

„Sieh! da unser Freund vom Theeabend!“ redete sie mich an, ohne nur einen Blick auf Harry zu werfen.

„Ich habe schon vom Direktor gehört, daß Sie angekommen seien und Mister Stuart entführen wollen. Das ist sehr freundschaftlich von Ihnen gehandelt, denn hier bei uns kann er sich doch nicht erholen.“

Ich sah, wie Harry das Blut in die Wangen schoß, und mit bebenden Lippen sprach er zu ihr:

„Du möchtest mich wohl loswerden, damit Deine Kurmacher nicht mehr durch mich genirt sind.“

„Nicht deshalb, sondern weil Du in Deiner gegenwärtigen Stimmung ganz unerträglich bist und mir wie Dir das Leben verdirbst,“ gab sie gereizt zurück, indem sie ihren Hut abnahm und ihn auf den Tisch warf.

Harry war aufgesprungen und wollte erwidern, aber ein Hustenanfall ersticke seine Stimme, der so heftig wurde, daß er genöthigt war, sich in das anstoßende Zimmer zurückzuziehen und mich mit der Kunstreiterin allein zu lassen.

Die peinliche Scene, welcher ich soeben beigewohnt, hatte mich die bedauernswerthe Lage meines Freundes ganz überbliden lassen und mich zum Entschluß gebracht, ihn unter allen Umständen frei zu machen, um ihn in andere Verhältnisse zu bringen. Ebenso klar war es mir aber auch, daß ich Lillys Mitwirkung dabei bedurfte und daher die Abneigung unterdrücken mußte, welche ihre harten Worte in mir hervorgerufen hatten. Ich suchte deshalb auf freundliche Art in Uebereinstimmung mit ihr zu wirken, indem ich sie bat, mit guten Worten auf Harry einzuwirken zu wollen.

„Wir verstehen uns eben nicht mehr,“ bemerkte sie in gleichgültigem Tone, während sie vor dem großen Spiegel, der am Fensterpfeiler hing, ungenirt ihr Haar ordnete.

„Denken Sie aber nur nicht etwa,“ fuhr sie fort, „daß es an mir läge, wenn wir schon nach so kurzer Zeit nicht mehr harmoniren.“

Ich habe mich stets bemüht, freundlich gegen Harry zu sein, während er mich mit seiner dummen Eifersucht fortwährend so gepeinigt hat, daß ich schon längst davongegangen wäre, wenn ich nicht Mitleid für ihn gehabt hätte. Aber die Sache muß auf die eine oder die andere Art einmal zu Ende kommen, denn wir passen nicht mehr zusammen, und ich bin die ewige Quälereie müde.“ In dem Augenblick, als sie dies aussprach, erschien Stuart, der wohl die ganze Unterredung zwischen uns mit angehört hatte, in der Thür des Nebenzimmers. Sein Gesicht war todtbleich, und seine Augen sprühten unheimlich aus ihren dunkelumschatteten Höhlen, als er den Blick auf Lilly richtete:

„Gut!“ stieß er aus leuchtender Brust hervor. „Ich will Dich nicht mehr belästigen und werde Dir nicht mehr hinderlich sein. Lebe wohl und sei glücklich! Damit trat er zurück und warf die Thür hinter sich zu.“

„Bleib! Harry!“ rief ihm die Kunstreiterin nach und wollte folgen, aber sie fand die Thür verschlossen.

„So öffne doch und höre mich an. Laß uns so nicht auseinander gehen,“ bat sie jetzt mit weinerlicher Stimme, aber es erfolgte keine Antwort.

„So versprich mir wenigstens, daß Du zurückkehren willst,“ flehte sie noch dringender, jedoch ohne Erfolg. Nur ein dumpfes Gepolter wurde hörbar. Die Angst, er könne sich in seiner Exaltirtheit ein Leid antun, besiel mich plötzlich, so daß ich ihn jetzt gleichfalls mit Bitten bestürmte, mich einzulassen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Das Wasser-Rad der ehemaligen Speilmühle soll auf Abbruch versteigert werden. Dasselbe ist 3 Meter im Durchmesser groß und 2 Meter breit, seine Schaufeln, Kränze und Lager bestehen aus Eisen, die Welle und Arme aus Eichenholz. Steigerungstermin ist auf Freitag, den 12. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt. Wiesbaden, den 6. Mai 1893. 335

Das Stadtbauamt,
Abtheilung für Canalisationswesen.
Brix.

Sanitäts-Colonne.

Die Mannschaften der Sanitäts-Colonne wollen sich in Uniform Mittwoch, den 10. d. M., Abends 8 Uhr, in dem Hofe Marktsstraße 16 (Feuerwache) einfinden. Wiesbaden, den 9. Mai 1893. Der Branddirector. Scheurer. *

Hente Mittwoch,

Vormittags präcis 9 1/2 und Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr, Anfang der bereits annoncierten Versteigerung von 300 Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen u. Stiefeln, Pantoffeln, Touristen-Schuhen etc., 500 Meter feinen Herren-Kleiderstoffen, abgepaßt zu Hosen, ganzen Anzügen u. Paletots, 40 Damen-Sommerjacken etc.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot. 402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Lokal-Gewerbeverein.

Montag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr, findet im oberen Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse, die diesjährige

General-Versammlung

unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden. 262

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Vorlage der Rechnung für 1892/93.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Feststellung des Budgets für 1893/94.
5. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren Rentner **Ch. Gaab**, Vorsitzender, Tapezирer **F. Berger**, Schlossermeister **E. Enders**, Lackirer **P. Knecht**, Rentner **A. Roth**, sowie an Stelle des verstorbenen Herrn Schreinermeisters **H. Schlicht**.
6. Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in Kagenelnbogen.
7. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.
8. Mittheilung über den Stand der für das Jahr 1894 projectirten nassauischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.

Der Vorsizende: **Ch. Gaab**.

Männer-Turnverein.

Am Himmelfahrtstage:

Morgen-Spaziergang

(Hohe Wurzel — Altenstein — Fischmühl).

Weggang früh 5 Uhr von der Vereins-Turnhalle. 281

Der Vorstand.

Ein ausgezeichnete Flügel,

angenehmes Format, **Blüthner**, neu, der 1600 Mk. gefordert, i. 1000 Mk. zu kaufen. Adressen unter **T. E. 106** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Abend:

Vorstands-Sitzung

(Mohren). 278

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag (Himmelfahrtstag), 11. Mai cr.:

Morgen-Spaziergang

Altenstein, Platte, Neroberg.

Abmarsch für Diejenigen, welche den ganzen Weg zu Fuß machen, 6 Uhr früh Ecke der Schwalbacher- und Emserstraße; Abfahrt für Solche, welche bis Station Eiserne Hand fahren, 7²⁰ vom Rheinbahnhof. Sammelpunkt 9 Uhr Altenstein. 309

Der Vorstand.

P. P.

Unserer verehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß Herr **Valentin Leis** das **Schreiner-Geschäft** meines verstorbenen Mannes käuflich erworben hat und daß dasselbe in unverändertem Maße weitergeführt wird. Für das uns gerechtfertigte Vertrauen, welches man uns schenkte, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus und bitte ganz ergebenst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Frau Betz, Wwe.

Wiesbaden, im Mai 1893.

Bezüglich auf obige Anzeige, zeige ich hiermit meiner verehrten Kundschaft und Gönnern an, daß ich das von Herrn **Corb. Betz** betriebene Schreiner-Geschäft unverändert weiterführe, und daß ich stets bestrebt sein werde, meine weitere Kundschaft prompt und reell zu bedienen.

Achtungsvoll

Valentin Leis, Schreiner,
Wellrigstraße 36.

Hotel u. Restaurant „Neroberg“.

Am Himmelfahrtstage, bei günstiger Witterung, Morgens von 4 und Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Heffisches) No. 80, unter Leitung des Königl.

Musikdir. **F. W. Münch.** 9934

Entree frei.

Gebr. Abler.

! Gelegenheitskauf!

Mehrere Sicherheits-Zweiräder, gebraucht, aber in gutem Zustand, mit Unterricht schon von 70 Mk. an, zu verkaufen.

Adolf Rumpf, Mechaniker, 13. Säuergerasse 13.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen und Ladeneingang.



Otto Herz & Comp.'s
Schuhe u. Stiefel für Damen, Herren u. Kinder

sind aus den besten Materialien gefertigt und sitzen außerordentlich bequem am Fuße.



Alleinige
 Bezugsquelle
 für
 Wiesbaden:



J. Speier,
Langgasse 18.



Bitte achten Sie recht genau auf Namen und Ladeneingang.

Apfelwein

empfehl in ausgezeichnete Qualität, in Gebinden und ausgemessen, pro 9935
Liter 30 Pf.

Philipp Kissel, Röderstraße 27.

Schöne Stachelbeeren, per Schoppen 15 Pf., zu verk. Geisberg-
straße 36, Hof 2. Thür.



Rohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich
beste stückreiche Ofenrohlen zu Mk. 18,
gewaschene Rostrohlen I. " 22
per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwäge gegen Baar
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Lang-**
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

Verpachtungen

Outgelegene Sommer-Wirtschaft auf sofort zu verpachten.
Agentur H. Becker, Lannusstraße 47, 3. Et.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten,
schöne u. zählt am höchsten **Fr. Gerhardt, Lannusstraße 25.** 8424
An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellanen u. bei 2212
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46. 2210
Auf Bestellung komme ins Haus.

Durch Vergrößerung u. durch die große Nachfrage in meinem Geschäft

zähle ich von heute an

jeden anständig verlangten Preis für gebrauchte Herren- und Damen-
Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahr-
räder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung
komme ins Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

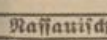
Reiner

zählt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen. **Jos. Birnzwieg, Wegergasse 2.** 2859

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Pfandscheine werden aus-
gekauft. **S. Herz, 25. Wegergasse 25.**



Möbel, Teppiche, Gläser, etc. kaufe ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reinemer, Bleichstraße 2. 4218



Raffinisches Lesebuch (3. Teil) u. kaufen ges. Moritzstr. 1. 1 St.

Eine gebrauchte Decimalwaage zu kaufen ges. Römerberg 2. 9924

Gut erh. Nachstuhl zu kaufen ges. Lannusstr. 43. 9949

Gebr. Plattofen zu kaufen gesucht Bleichstraße 15, 2. r.

Verkäufe

Marken-Sammlung, 550 Exemplare, zu verk. Albrechtstraße 21, 1.

Zur gefl. Beachtung.

Gebe 3 Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 Plüsch-Garnitur,
1 Rampen-Garnitur, 2 Eichen-Büffets sehr preiswürdig ab. 9942

Fr. Rohr, Möbel-Magazin,
Lannusstraße 16.

Eine Geige (System Cremoneser) ist mit
Kasten für 17 Mk. zu verkaufen.
Näh. Marktstraße 21.

Verhältnisse halber

werden Zahnstraße 19, Part., gut erhaltene
Möbel verkauft.

Eine hochfeine schwarze Salon-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha,
2 Herren-Esseln, 6 Stühlen mit gepolst. Rücklehnen, 1 Mahag.-Schreib-
bureau, zweithür. Mahag.-Weißzeugschrank, Mahag.-Verticow, Mahag.-
Ofenschirm, gemalt, 1 antikes Mahag.-Schreibbureau, 1 Büffet in
Ruhb., 6 prachtvolle Ruhb.-Stühle, Spiegelschrank, Bücher-
schrank, 1 Mahag.-Verticow, ovale und viereckige Tische, Antoinettenische, Kuchentisch,
Secretär, innen Eichen, 6 sehr schöne Kommoden und Konsolen, mehrere
Salon-Tischchen mit und ohne Marmor, 2 Regulatoren mit Schlagwerk,
Taschentuchhalter, 4 prachtvolle Delgemälde, 3 prachtvolle Ruhb.-Kleider-
schränke, 1 Goldspiegel mit Trümeau, 6 Wiener Rohr-Stühle, 1 Nachstuhl
mit Cloier-Einrichtung, 3 sehr schöne Silber-Schrank, einzelne Sophas,
Barock-Sopha, 1 Blumentisch, 1 eingelegetes schwarzes Salon-Tischchen,
4 vollständige Fremdenbetten in Ruhb., Wasch-Kommoden und Nachtsche
mit Marmor, 1 antike Hausuhr, 1 Kuckuck, 1 ovaler Goldspiegel, Hand-
tuchhalter, einzelne Gefindebetten, Mahag.-Kinderbett, Tannen-Kinderbett
mit Matratze, mehrere Deckbetten und Kissen, einzelne Kuchentischchen,
1 Eckbank mit passendem Tischchen, Küchenschranke, Küchenausrüst, 1 neuer
Kinder-Sitzwagen mit Gummirädern u. Nickelbeschlag, 1 silb. Fruchtstiele
mit Kristallfass, 1 Blumenständer, 1 Kandel, 1 prachtvolle Stehlampe,
sowie ein großartiges amerikanisches Himmelbett in Ruhbaum mit reicher
Verzierungen und Schnitzerei u. f. w. Sämtliche Möbel sind so gut wie
neu und werden preiswürdig abgegeben

19. Zahnstraße 19, Part.

Ein fast neues Tandem-Zweirad mit Polsterreifen, für Herrn
und Dame oder zwei Herren, billig zu verkaufen.

Adolf Rumpf, Mechaniker, 13. Säfergasse 13.

Sicherheits-Zweirad,

gut erh., mit eleg. Laternen, Glocke und
Weltzeit, für 140 Mk. zu verkaufen Wegergasse 7.

Ein Sicherheits-Rad mit dicken Reifen, neu, billig zu verkaufen
Schulberg 13, 1. Et.

Ein Sicherheits-Zweirad, englische Maschine, mit pneumatischen
Reifen, mit allen neuesten Verbesserungen, wegen Aufgabe des Fahrens im
Auftrag zu verkaufen. **Adolf Rumpf, Mechaniker, Säfergasse 13.**

Prachtvolle junge Forsterrie, reinste Rasse, drei
Monate alt, stubenrein, zu verkaufen. Näh. Karl-
straße 2, im Laden.

Ein hochfeines Moosbündchen, sowie in prachtvoller Zedel zu
verkaufen Römerberg 20, 1. Et.

Verschiedenes

Zur Silber-Hochzeit

gratulieren

Herrn und Frau Polizei-Secretär Stillger recht herzlich
Mehrere alte Bekannte.

Waschen u. Repar. v. Corsetten prompt und billig Wellstr. 43, 1.

Römerberg 1, Stb., wird Wäsche zum Waschen u. Bügeln
angenommen, gut und pünktlich besorgt. Näh. im Laden.

Verloren. Gefunden

Verloren ein schwarzer Ebenholz-Stock mit
Silberbeschlag, gezeichnet N. S.
Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 38.

Verloren schwarzes Spitzentuch. Gegen Belohnung abzu-
geben Moritzstraße 6, 2. Tr. r.

Ein großer gelber Hund (Vergund), auf den Namen
"Lopy" hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben Platter-
straße 21. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Der Kursus im Putzmachen

beginnt Montag, den 15. Mai, Nachmittags.

Es können noch einige Damen teilnehmen.

Honorar Mk. 15.—.

Victor'sche Schule, Lannusstraße 13.

9944

Durch Ersparung der hohen Ladenmiethe!
bin ich im Stande, die modernsten, aus den besten Stoffen gearbeiteten
und durch tadellosen Sitz und Schnitt sich auszeichnenden
**Jaquettes, Capes, Reise-, Regen-,
Staub- und Kinder-Mäntel**
billiger wie überall zu verkaufen.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
21. Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

Eiserne Bettstelle und Matratze, noch neu, billig zu verkaufen
Wellrichstraße 43, 1 links.

Beerdigungs-Anstalt „Vieltaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 23253

Sargmagazin Saalgasse 30.

Heinrich Becker.

9460

Familien-Nachrichten

Allen Bekannten die Mittheilung, daß Frau **Marie Berg**,
Wittwe, Montag Morgen plötzlich verstorben ist.
Die Beerdigung findet Donnerstag Morgen 10 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Wilh. Dienstbach.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
lieber Bruder und Onkel,

Lorenz Erb,

nach langem Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 1/2 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Margarethe Pann und Hedrich.

Christus ist mein Leben und
Sterben ist mein Gewinn.

Phil. 1, 21.

Heute Nachmittag 5 1/4 Uhr ist unsere theure
Gattin, Mutter und Großmutter,

Diederika Johanna Willard,
geb. Hoen,

nach kurzem Leiden im 69. Lebensjahre sanft im
Herrn entschlafen.

**Wiesbaden, Wien, Socorro, Dresden,
Wesel, 8. Mai 1893.**

Edw. Willard,
Kinder und Enkel.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. Mai,
Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, Bachmayer-
straße 8, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns
betroffenen schweren Verluste unserer guten Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante,

Lina Goebel,

sowie für die so überaus reichen Blumenspenden sagen wir hiermit
unsern innigsten Dank.

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Fried. Goebel,
Architect.

Am 8. Mai, Mittags 1 Uhr, verschied sanft nach neuntägigem schwerem Krankenlager mein theurer
heißgeliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der

Königliche Generalleutnant z. D.

Richard von Westernhagen,

Ritter höchster Orden,

im noch nicht vollendeten 57. Lebensjahre.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Marion von Westernhagen,

geb. Marjoribanks.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause,
Langstraße 5, aus statt.

Miethgesuche

Ein Victualien-Geschäft zu mieten gesucht. Auskunft Agentur **Becker, Taunusstraße 47, 3. St.**

Ein ruhige Familie sucht z. 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern, sowie 2 Adressen in stiller feiner Lage, nicht neues Haus. Miethpreis 18-1900 M. Adressen unter O. P. Hauptpostamt Wiesbaden.

Gesucht von einer kleinen Familie eine Wohnung gegen mäßigen Miethspreis, Reinhalten und Aussicht des Hauses. Offerten unter B. M. 100 Hauptpostlagernd.

Gesucht ein großes oder zwei mittelgroße Zimmer mit zwei Betten u. Kinderbett, sowie mit Balkon oder Garten für die Zeit vom 14. Mai bis 4. Juni. Offerten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 15. Mai möbliertes Zimmer mit Abendbrod oder ganzer (guter) Pension von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. E. 102 sofort an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juni gut möbliertes, durchaus ungenirtes Zimmer nahe der Infanterie-Kaserne gesucht. Offerten mit Preisangabe sub B. E. 112 sofort an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethstraße 6 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension (Gartenbenutzung). 9252

Pension Elisabethstraße 13, 1., schön möblierte Zimmer. 9583

Ein hübscher Ed-Salon (Balkon) mit Schlafzimmer, extra Abzweig, separat, per sofort mit Frühstück zu verm. Frankenstr. 10, 2. St. 1. 9433

Villa Grünweg 4, neu eingerichteter, Garten, Balkons Zimmer mit und ohne Pension.

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

2205

Möblierte Zimmer mit Pension.

Sof. zu verm. Nicolassstraße 21,

Bel-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, möbliert, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

Pension Taunusstr. 1, Ede Wilhelmstr. Pension mit schönen Zim. zu 4-5 M. tägl.

Möbl. Zim. i. c. Villa, nahe dem Kurh., à 40 M., mit gut. Frühstück, auch ganze Pension. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9348

Vollständige Pension und Zimmer, täglich 5 M., in einer Villa, nahe dem Kurhause. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9914

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, 17 Zimmer und Garten, nahe dem Kurhause, auf 3 bis 5 Jahre zu verm. Preis jährl. ca. 4200 M. Näb. Tagbl.-Verl. 9915

Wohnungen.

Adolphsallee sehr schöne 3. Etage, 5 große Zimmer, Bad, Speis, Balkon etc., neu hergerichtet, zu verm. Näb. Adolphsallee 51, B. 9475

Albrechtstraße 35 in die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näb. Part. 7350

Dohheimerstraße 30 a, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. October zu verm. Näb. 1 St. bei Mück. 8990

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Gellmündstraße 62, nächst der Emmerstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näb. bei Ph. Müller. 1. Etage. 7740

Karlstraße 2, 2. St., Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. 9887

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu vermieten. 7217

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubeh. pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23515

Nordstraße 44, 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst Part. 5594

Nordstraße 44 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Hintergebäude auf gleich oder später zu verm. Näb. das. Part. 8636

Nordstraße 44 ist der Parterre mit Laden und Telegraphen-Anschluss mit oder ohne Magazinaräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näb. daselbst. 7515

Nerostraße 36, Stb., 11. Wohnung auf gleich oder später zu verm. 9545

Villa Nerothal 25 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer, 2 Kellern, auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Preis M. 1400. 8966

Philippstraße 20, in herrlicher Lage, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näb. daselbst Part. links. 9472

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Badeeinrichtung, Balkon etc., auf 1. October zu vermieten. Näb. daselbst Parterre. 9075

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Masemann. 427

Seingasse 35 ist eine Wohnung (Frontspitze) und eine große Dachstube zu vermieten. 9654

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6387

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 M., eine Werkstätte, Preis 120 M., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 M., zu vermieten. Näb. Wörthstraße 1, Part. 6386

Landhaus-Wohnung

in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis M. 850. Näb. Dogheimerstr. 11, B.

6214

Eine Wohnung nebst 2 Morgen großer Bleiche auf sofort billig zu vermieten. Näb. Agentur Becker, Taunusstraße 47, 3. St.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethstraße 13, Part., möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Gartenbenutzung. 9927

Elisabethstraße 13 möbl. 11. Wohnung, Frontspitze. 9926

Friedrichstraße 5, 1. nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. Näb. Kapellenstraße 4a, Part. 1. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

Schwalbacherstraße 3, 1. St., eine gut möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch getrennt zu vermieten. Näb. im Laden daselbst. 8464

Gut möblierte Wohnung, 3-4 Z. u. Küche, zu verm. Villa Humboldtstraße 7, Part. 7961

Gut möblierte Wohnung,

2 Salons und 4 Schlafzimmer frei geworden: ganz oder getheilt mit Pension zu vermieten Louisenstrasse 14.

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, möbl. Zimmer zu vermieten. 9303

Adelshaidstraße 55, 1, 2 möbl. od. unmöbl. Zim. mit sep. Eing. 7435

Adlerstraße 51, Stb. 1 St., e. g. möbl. Z. f. ob. 1. Juni zu verm. 9857

Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6314

Vertamstr. 11, 2. St., ein möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 9115

Bleichstraße 2, 1. großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 22025

Bleichstraße 10, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 9248

Dambachthal 5, im Rückgebäude 1, ein auch zwei freundl. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 17, Stb. 2 L., m. 3 mit o. ohne Kost z. verm. 9806

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethstraße 10, Gartenhaus, ein schön möbl. Salon m. Schlaf-zimmer sofort zu vermieten.

Elisabethstraße 14, 3 St., zwei gut möblierte freundliche Zimmer für gleich oder später zu vermieten. 8989

Emmerstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 9808

Faulbrunnstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9828

Faulbrunnstraße 8, 2 St., ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. 9546

Feldstraße 20, Stb., erd. ein auch zwei Arbeiter ein schönes Zimmer.

Friedrichstraße 14, Wdh. 2 Tr., ist ein größeres und ein kleines gut möbliertes Zimmer, jedes mit separatem Eingang, zu verm. 9704

Friedrichstraße 14, Mittelb., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 45, 2 St. 1., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 9171

Friedrichstraße 48, 3 St., sol. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm.

Häusergasse 7, 2. finden junge Damen, welche im Geschäft thätig sind, möbl. Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis.

Gellmündstraße 32 ein sch. möbl. Parterrezimmer bill. z. verm. 9936

Germannstraße 5 möbl. Zimmer an eine o. zwei Personen zu verm.

Germannstraße 17, 2. St. 1., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8613

Germannstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9859

2. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 8. Mai 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den berechtigten Nummern
in Vereinfachung beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10 15 115 45 222 412 761 847 60 96 910 1014 104 625 42 764 873
905 6 98 2156 233 (3000) 42 310 96 (5000) 421 556 605 734 (3000) 87
49 64 804 73 902 (3280) 495 680 97 672 8-0 84 947 4435 613 705 62
812 29 886 5176 752 82 630 40 72 8444 78 95 580 66 601
(3000) 700 41 (3000) 894 7385 400 (1500) 568 688 821 080 263 66 320
80 522 36 603 715 48 52 87 821 25 62 9260 91 541 82 615 708 51
865 (1500)

10031 192 244 98 322 98 651 (3000) 87 656 725 888 960 11034 59
286 406 12 55 592 739 12019 30 214 307 504 20 641 755 69 911 47
(5000) 98 13040 300 845 (3000) 87 97 469 589 725 911 58 14022 137
259 330 520 33 604 752 808 50 31 355 15393 426 47 515 (5000) 21 24
627 755 398 905 95 15086 202 33 313 555 519 905 43 17003 8 4 103
93 431 603 65 676 380 324 (3000) 42 96 19035 67 94 518 26 64 725
812 23 982 19065 (1500) 173 302 41 411 632 46 66

20162 307 431 92 655 880 92 973 21078 152 251 79 359 41 511
61 84 733 (5000) 45 846 (3000) 72 967 22260 404 68 74 625 57 785 93 977
23082 (1500) 141 70 88 225 37 98 325 34 63 84 413 (10000) 544 74
808 13 225 (1500) 24005 311 495 508 10 626 96 25044 (1500) 628 84
736 813 63 905 40 85 (3000) 26231 41 65 351 54 (1500) 684 728 27001
12 34 174 207 83 375 432 34 49 650 98 652 766 71 (3000) 882 996 26176
230 31 443 527 668 91 914 97 29342 421 681 91 700 20 828 (3000) 41
98 928 (3000) 74

30018 44 (3000) 62 133 41 324 733 34 81 (1500) 31061 63 92 100
(3000) 9 218 428 66 540 718 840 92 944 (5000) 53 82123 79 205 11 468
510 71 97 767 883 33056 78 79 151 88 216 (3000) 40 325 84 496 567
630 (3000) 736 913 16 60 34160 212 (1500) 31 89 311 450 535 617 45
86 766 35052 100 372 402 518 31 767 84 828 40 924 (1500) 40 36098
381 489 566 924 27161 75 422 688 785 811 (3000) 35 93 918 (5000)
38033 40 124 425 514 600 22 32 793 89032 35 81 101 43 369 81
607 45 85 724

40029 180 495 505 37 857 41099 107 209 52 75 329 43 82 421 55
99 664 7 74 98 612 702 39 55 846 60 42014 42 125 285 483 742 998
43069 178 254 68 322 24 97 509 619 88 729 61 (1500) 44170 79 222
315 431 33 65 521 (3000) 637 77 963 45051 179 85 323 764 805 72
40010 96 203 (3000) 345 93 590 967 75 (1500) 47057 180 635 52 (5000)
66 625 732 93 953 48311 67 450 537 674 997 49214 307 413 677
934 (1500) 68 (5000)

50013 45 76 381 520 26 83 666 740 60 51053 197 360 312 19 416
44 712 948 80 52137 301 62 469 619 70 727 39 47 905 53596 626 89
794 829 988 92 54065 (3000) 70 226 (3000) 338 458 (1500) 504 762 72
886 99 55050 174 (3000) 289 62 66 77 302 416 78 675 954 73 56195
268 407 724 57 57022 35 65 81 102 42 (3000) 67 82 203 504 63 604 31
706 931 74 82 58126 336 488 803 (3000) 630 60 67 832 900 50132
233 64 84 306 422 37 48 663 806 20 29 76 77 985 68

60000 4 222 29 410 46 574 80 601 809 98 970 61089 42 50 92
178 438 40 535 735 61 63059 112 224 34 333 35 (3000) 47 60 422 807
26 968 63021 209 74 368 80 749 863 64 79 950 93 64032 72 92 117
53 (3000) 427 87 88 661 98 612 21 786 878 (1500) 914 43 65019 106 19
474 651 783 802 999 66209 (1500) 19 31 49 306 453 64 615 867 906
67097 101 218 333 (3000) 403 74 83 511 17 773 877 94 68141 50 64
2700 (3000) 97 (5000) 338 68 (5000) 448 30 (5000) 92 513 17 701 65 (5000)
834 64 69027 112 91 361 431 48 554 620 24 832

70023 214 345 55 93 440 519 63 649 89 816 41 (5000) 53 911 71046
54 478 618 69 796 819 924 72439 30382 523 813 966 78022 32 169
281 355 429 519 74 636 700 46 81 855 57 (3000) 92 74163 345 52 498
515 65 617 766 75111 21 708 76000 21 31 38 88 248 65 608 742 812
58 942 43 79 27037 43 68 276 471 82 84 743 872 925 78082 338 545
685 91 (5000) 908 (3000) 15 27 95 79007 134 78 91 229 (3000) 402 25 48
640 811

80203 364 551 96 668 807 958 (1500) 91 81075 481 90 (3000) 511
70 773 976 82272 91 92 349 504 12 638 70 (3000) 727 (3000) 945 83114
243 61 325 519 30 93 812 69 93 84066 124 81 214 315 450 672 713
15 85056 177 266 302 615 93 883 89003 145 200 (1500) 583 84 90
414 579 723 (3000) 804 60 913 87051 90 393 73 (3000) 74 75 512 641 781
88049 50 199 210 81 354 449 (3000) 67 82 504 97 612 89099 131 60
96 200 (1500) 51 (5000) 451 551 764 506 67 (3000) 934 42
90054 143 305 32 75 470 707 25 84 99 91322 433 532 909
92054 115 309 51 406 826 698 742 62 (5000) 80 803 13 20 88 996

93171 403 97 732 60 86 805 91 938 58 94331 36 324 94 96 494 81
518 36 (3000) 641 (5000) 42 708 36 827 90 972 95030 138 294 415 748
902 82 96079 102 68 307 417 513 15 99 631 53 74 732 899 952 97148
83 (3000) 87 (3000) 88 248 73 327 495 684 93 (1500) 755 84 934 98041
(3000) 83 145 269 842 57 90 755 73 (3000) 936 99006 32 73 80 (1500)
104 10 227 (5000) 328 543 607 35 93 711 865

100114 68 237 338 66 419 79 537 658 75 736 70 821 55 101474
659 90 724 34 76 973 102129 50 79 325 35 62 482 506 27 89 69 609
798 876 94 103515 58 977 87 (3000) 93 104036 (5000) 176 209 370 74
410 40 51 515 18 43 626 720 29 33 890 105199 818 44 51 (5000) 53 94
553 627 61 99 710 25 45 103071 (3000) 73 (3000) 103 39 250 (3000) 487
783 904 89 107311 23 72 582 524 786 109004 17 87 167 255 (1500)
66 588 747 880 (3000) 910 109115 69 241 872 635 718 920 45 52 62

110051 90 331 488 589 630 728 68 820 51 62 966 70 111025 30
45 77 90 196 205 80 325 (3000) 40 80 454 79 737 64 836 99 980 112092
137 392 451 90 681 637 70 83 725 815 64 956 113010 53 234 91 475
93 (3000) 547 898 927 (3000) 51 37 114239 340 423 591 717 870 923 99
125019 31 172 31 301 (3000) 441 75 87 93 648 838 116118 43 296
328 482 64 74 84 (3000) 655 605 31 724 79 80 806 914 117000 200
431 896 118068 104 53 83 398 391 417 593 664 944 85 119048 178
317 (3000) 18 28 404 69 86 509 46 774 (3000) 806 74 84 966

120010 324 506 49 58 (3000) 669 764 70 121090 100 68 80 266
314 31 486 91 398 122164 95 (3000) 97 237 42 607 722 44 841 123072
101 70 73 290 379 454 500 32 671 77 86 90 721 827 981 124062 81
108 231 427 617 44 63 64 710 830 927 125093 129 215 387 487 504
66 79 (3000) 630 790 126095 173 510 (3000) 25 55 600 701 8 60 830
64 127013 139 31 244 128025 70 111 505 45 653 735 843 90 925 29
88 128914 645 90 749

130001 63 222 (5000) 466 82 557 810 981 131105 59 81 224 (5000)
451 76 541 646 56 700 841 243 132000 153 64 200 87 394 447 (3000)
72 796 821 40 910 133049 103 212 48 99 347 (1500) 598 674 799 927
134032 194 278 341 681 621 35 37 863 88 903 135179 212 324 59
568 613 (1500) 22 65 781 830 32 975 136094 158 236 300 45 598 750
889 907 39 54 95 137004 (3000) 37 141 490 600 737 836 51 74 954
138014 30 312 33 (5000) 413 505 88 667 855 962 139023 24 77 242 88
351 451 (1500) 669 92 774 (3000) 79 937

140012 22 66 105 35 394 417 88 504 (5000) 81 679 721 27 886 906
15 94 141089 90 166 217 59 64 (3000) 343 452 (3000) 582 723 949 93
142323 41 69 70 626 (5000) 58 85 (3000) 781 842 913 143000 132 296
408 16 612 655 80 704 64 85 99 918 65 144208 30 25 32 326 74 431
628 605 7 51 63 (1500) 712 81 145091 278 312 25 69 405 663 92 624
62 848 99 913 146040 88 194 332 411 (3000) 91 740 83 84 865 73
147153 96 (3000) 259 427 40 602 10 48 51 930 64 (3000) 148061 71 114
271 304 24 84 432 608 64 90 95 608 57 739 93 892 34 149102 28
296 373 458 65 587 (3000)

150148 398 534 45 74 86 612 737 48 51 917 151190 549 73 856 601 50
790 883 87 152221 430 45 54 (5000) 75 668 90 (3000) 720 25 (5000) 84
830 910 153192 209 33 341 535 610 733 988 69 (100000) 134120
363 460 505 48 59 99 723 48 51 929 155025 184 220 369 442 (3000)
618 35 89 772 156033 254 361 472 519 20 831 62 989 157153 229
(5000) 80 (5000) 300 29 70 623 33 57 94 708 158418 507 83 95 620 72
704 827 23 159009 15 105 46 289 (5000) 836 (5000) 549 77 666 705 62
807 907 28

160153 280 434 86 570 83 619 50 745 46 98 868 961 69 161055
67 71 199 300 (5000) 40 477 722 46 68 901 66 162419 79 (3000) 273
365 429 515 42 73 83 630 725 898 932 23 163080 237 (5000) 350 406
574 833 934 96 164274 77 310 422 84 500 646 (3000) 47 65 723 64 862
934 165379 438 39 541 810 166141 86 424 589 633 68 823 67
167304 33 84 449 (3000) 86 752 850 98 988 45 82 168041 49 69 144
786 917 169040 82 196 367 411 531 625 87 (1500) 96 778 815 915

170144 588 741 825 72 83 943 92 171043 111 27 87 215 39 47
97 337 39 78 425 508 (1500) 641 (3000) 811 89 504 6 (5000) 89 90 172070
76 300 87 401 (1500) 515 65 73 85 (5000) 704 814 58 173056 65 138
202 335 69 454 646 616 (3000) 95 716 897 175001 144 87 302 439 (3000)
573 88 656 754 812 176084 113 321 483 517 79 934 39 66 99 176072
314 41 903 401 32 570 661 732 84 177114 360 417 83 678 711 23 856
178034 142 482 56 72 81 694 545 179273 79 90 359 752 872
918 (5000) 26 42 76

180011 80 120 201 25 304 32 410 41 571 610 62 87 780 854 84 918
24 63 1-1234 306 69 471 84 616 26 288 900 182011 177 91 436 536
45 637 840 183185 226 82 94 577 603 707 184268 311 448 641 87
89 708 869 66 84 945 185153 253 445 76 602 5 69 748 50 66 186185
410 40 67 578 670 801 902 187032 41 250 304 420 791 98 188138
305 32 478 (3000) 533 607 733 872 189065 145 614 89 836

Garlstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8747
Garlstraße 7 gr. g. m. Parterrezimmer zu vermieten. 8457
Kirchgasse 9, Hth., möbliertes Zimmer zu vermieten. 9281
Lehrstraße 2, 3. Et., schon möbliertes Zimmer billig zu verm. 9018
Lehrstraße 12, 1. Et., schon möbliertes Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 43, 1. Et. r., g. möbl. Zimmer sof. z. verm. 9622
Mauergasse 6, 2. Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8965
Mauergasse 19, 2. Et., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 9447
Nerostraße 25, 1. Et., schon möbl. Zimmer sogleich zu vermieten.
Nerostraße 29, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Neugasse 16 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9888
Oranienstraße 25 möbl. Part.-Zim. (Eths.) an einen Herrn zu verm.
Philippbergstraße 12, 2. möbl. od. leere Zim., herrl. Aussicht, bill.
Rheinstraße 40, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
Rheinstraße 48, Ecke der Oranienstraße, gut möbliertes Zimmer v. sof.
zu vermieten. Näb. daselbst im Eckladen. 8570
Rheinstraße 60, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9682
Schulberg 6, 1. Et., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit
separatem Eingang, billig zu vermieten. 9846
Schulberg 15, Gartenh. Part., 1 Zimmer mit 1 auch 2 Betten, mit
oder auch ohne Kost zu vermieten. 8486
Schulberg 17 ein möbliertes Zimmer zu verm. Philipp Lang.
Schulberg 19, 2. ein gut möbl. Zimmer m. 1 oder 2 Betten, gesund u.
frei gelegen, sehr passend für Kurkranke, zu vermieten. 9688
Schwalbacherstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer an ein anständiges
Fräulein zu vermieten. 9685
Schwalbacherstraße 63, Hth., ein möbl. Zimmer zu verm. 9688

Schwalbacherstraße 69, 3. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße gut möbl. 3. (freie Lage) billig, auf
Wunich Pension. Näb. Paulbrunnenstr. 12, 2. links. 9910
24. Schwalbacherstr. 13, B. r., n. der Schwalbacherstr., hoh. möbl. 3.
Etagegasse 13, Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 9510
Walraustraße 12, 3. Et. h., ein großes gut möbliertes Zimmer preis-
werth zu vermieten. 7542
Walraustraße 22, 1. Et. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608
Webergasse 51 möblierte Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 10, Hth. l., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 13 möbl. od. unmöbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm.
Weißstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 9597
Weißstraße 21, 1. Et., möblirt. Zimmer zu vermieten. 7882
Weißstraße 43, 1. l., gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension,
billig zu vermieten.

Wörthstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7651
Wörthstraße 8 möbliertes Zimmer in der Wei-Clage, m. i. Eingang, für
15 Mt. monatl. zu verm. 9821
Zimmermannstraße 1 e. g. m. 3. m. sep. Eing. auf sof. z. verm. 9807
Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. verm. Dohheimerstr. 26. 6704

Zwei schön möbl. Zimmer

ebent. auch für das Jahr zu vermieten Lannusstraße 47, 2.
Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. Et. 2209

Ein freundlich möbl. Zimmer

sogleich billig zu verm. bei H. Nolland, Kirchgasse 32, 3. l.

2. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beige gedruckt.
(Ohne Gewähr.)

114 78 206 301 (500) 27 406 56 526 81 795 1004 64 94 645 99 739
2158 352 415 552 637 43 809 (500) 99 3073 118 82 204 392 476 539
90 722 885 88 4158 227 58 63 302 420 43 601 45 878 86 5073 22 156
237 32 335 656 730 938 70 6005 104 59 256 372 77 89 410 48 77 545
52 605 731 2171 (3000) 247 48 74 430 (500) 513 45 (3000) 73 640 825
8166 346 543 612 14 77 850 99 912 86 97 9123 93 666 805

10019 51 (300) 71 191 332 78 (300) 515 624 707 27 803 26 (500) 992
95 11012 589 694 797 861 12110 66 97 276 320 71 852 12031 71
264 694 766 907 59 985 (300) 62 14242 317 81 503 (300) 49 56 664
323 36 963 15043 247 453 35 682 808 930 10134 55 302 419 816 80
729 889 95 97 849 54 71 17051 (300) 74 336 445 510 95 99 621 70 97
976 18058 69 134 87 244 81 890 91 407 514 931 (500) 63 72 19115
239 43 78 329 64 71 444 653 809 99 880

20020 264 480 517 33 (500) 739 839 65 990 21095 116 360 (500)
523 69 708 878 238 23080 153 320 (300) 408 51 653 877 951 87 23020
95 (500) 190 251 368 96 500 617 91 740 884 96 900 73 23085 399 873
78 667 766 99 842 87 25000 23 127 656 671 738 877 91 930 39 26156
(500) 288 448 44 513 719 67 869 911 92 27050 113 329 33 66 711 918
35 40 640 (300) 98 25087 141 258 98 320 37 40 566 899 942 29072
105 11 227 56 300 465 87 708 24 53 (500) 846 78 937 59 72

30226 311 59 542 51 (300) 99 701 67 83 21035 141 229 96 329 642
744 32089 186 (500) 98 439 684 721 964 33187 221 452 98 723 30
969 34077 128 61 (300) 89 259 361 82 542 681 76 484 66 69 76
35014 386 84 483 515 609 50 (300) 58 981 30189 327 34 436 75 587
624 27 59 97 789 37053 166 339 449 85 530 62 761 932 (500) 44 38083
345 67 523 652 71 722 30000 4 34 108 69 324 74 441 633 632 737 814
935 46

40011 (500) 107 51 333 451 515 797 829 54 920 62 93 4 1030 7
331 67 75 463 570 80 605 723 42106 73 94 203 48 396 453 73 528 59
96 640 821 58 (300) 48059 200 493 540 91 837 747 901 85 44156 329
459 609 647 782 921 40 44 69 45073 87 354 584 641 43 66 789 46012
56 335 67 69 505 23 97 676 877 929 76 47097 (500) 141 227 75 309
444 648 645 821 70 48003 30 157 245 60 321 410 25 54 502 737 823
949 49009 16 19 82 294 361 81 529 658 907 48 87

50182 35 252 552 859 86 945 51138 98 207 (300) 61 78 378 547
(300) 748 837 915 35 52112 30 265 75 348 90 476 (300) 563 642 826
(500) 42 97 962 53122 228 302 13 55 538 43 (300) 717 68 907 80
54363 650 87 (500) 784 852 958 55156 58 377 587 636 321 910
50082 71 109 17 60 (300) 88 230 72 306 20 92 453 516 (500) 73 604 6
942 74 57017 19 25 109 290 302 (500) 93 570 892 964 (500) 508050
309 92 523 28 (300) 873 959 81 59205 21 34 337 65 410 584 625 (300)
49 69 73 709 21

60165 73 202 (300) 64 330 49 83 700 90 846 58 61056 371 463
596 644 745 51 55 820 75 96 63022 62 66 90 184 220 370 425 (500)
564 98 713 70 811 87 929 60809 21 129 51 212 323 490 564 671 753
64088 114 331 546 659 95 (500) 756 325 73 94 65092 150 223 (500)
49 67 42 535 709 (500) 32 805 14 949 69175 298 (500) 94 504 31
616 60 725 904 67016 104 (500) 291 378 447 75 547 606 63 701
826 68083 37 53 64 210 (500) 46 55 65 317 426 71 97 608 36 693 705
845 77 87 69039 51 (500) 219 61 65 86 318 500 708 51

70042 272 317 719 837 73 938 71099 98 131 378 490 645 (3000)
86 870 72294 333 97 469 534 99 856 963 73224 365 69 83 617 77
681 923 74105 (3000) 34 39 55 679 605 73 65 92 94 890 75059 251
89 438 68 67 637 635 852 949 94 67 70232 506 96 37 45 655 64 720
82 97 831 51 921 77335 575 87 658 782 91 902 (500) 52 54 78009
10 73 178 272 342 423 44 550 58 776 878 921 28 36 75152 (3000) 59
70 827 331 35 90 420 539 (500) 98 731 52 (500) 894 901

80215 26 65 (500) 394 (300) 440 51061 113 33 383 328 30 (3000)
565 633 (3000) 715 42 (300) 307 50 933 82068 79 109 225 28 60 321
417 23 52 61 (3000) 530 746 947 77 83117 205 456 654 717 813 66 949
88 84078 86 138 72 230 32 686 (300) 863 78 85084 120 35 362 97
465 610 86093 186 87 279 362 88 415 (300) 544 64 (300) 719 908 41
56 915 25 87016 (300) 56 62 193 266 33 71 (500) 439 618 741 63 967
88001 (300) 26 160 333 408 30 502 661 738 838 62 969 89019 195
832 86 (500) 311 486 66 91 511 643 70 719 82 802 58

90046 (300) 57 139 325 589 601 38 986 96 91064 77 460 625 41 72
707 (500) 24 99 823 92055 79 176 292 362 428 81 780 95 926 (300) 39
82 98067 420 556 664 855 98 915 25 98 94031 337 474 630 744 818

94 951 95214 413 (500) 42 52 825 80 628 705 96113 239 (500) 394
461 75 86 88 671 616 784 88 95 812 998 97058 125 262 76 361 63 416
33 620 706 98013 98 350 513 73 743 (3000) 98 982 99004 17 54 (3000)
106 19 47 284 316 565 645 735 52 831 46 62 954

100008 50 51 74 (3000) 106 66 208 51 597 608 734 848 933
101017 27 109 69 72 418 62 63 543 79 722 28 75 816 39 56 85
102075 271 76 373 458 69 524 57 (3000) 732 64 922 103004 83 86
121 408 542 (300) 779 829 31 948 104298 324 627 99 753 871 91 900
51 95 105003 94 105 20 (3000) 298 462 538 693 919 91 106028 67
361 401 613 781 917 95 107067 74 185 91 853 426 550 (300) 67 638
(3000) 745 904 (500) 108002 104 288 352 406 502 71 614 724 97
(500) 109208 84 340 95 451 82 554 609 939

110008 29 106 204 450 559 77 637 67 769 (3000) 875 949 74
111061 205 335 (500) 476 631 63 735 806 112057 181 39 (500) 96
356 77 80 90 434 627 771 865 86 962 113003 126 344 416 17 87 82
(3000) 98 590 616 64 785 114017 56 94 74 138 392 413 (300) 549 802
745 96 807 (500) 46 81 (3000) 997 115078 171 495 627 76 605 92 97
926 33 (500) 60 81 929 (300) 79 (1600) 118047 188 904 (500) 47 347
972 821 (500) 36 (300) 46 995 96 117119 33 308 602 544 71 118887
954 70 110019 52 201 99 341 90 523 719 39 56 806 44

120007 124 36 307 449 597 648 718 24 814 37 910 37 121095 206
26 39 64 337 90 483 722 66 99 (300) 890 123081 103 31 227 61 85 87
90 91 322 433 770 886 128080 (300) 129 82 307 304 61 510 26 49 86
(500) 612 703 92 974 124232 311 (500) 72 428 28 68 96 629 732 82
886 89 909 42 (3000) 76 126135 54 76 371 413 36 562 606 37 773 932
51 (500) 126086 225 903 91 489 563 709 95 127028 56 83 97 365
477 94 667 673 712 1289042 47 157 87 97 239 423 33 37 41 (500) 665
711 932 46 75 129154 395 649 (500) 840 959

130002 44 48 118 83 217 25 49 (500) 65 75 426 35 75 588 671 703
79 843 31 131061 76 578 (500) 81 625 62 703 862 81 123424 79
590 94 98 968 98 123019 134 205 31 435 51 70 868 123083 222 36
82 532 812 959 61 136086 127 478 (3000) 87 650 796 130667 120
224 300 347 74 488 546 794 845 969 (3000) 86 98 137008 99 354 89
623 24 33 65 47 616 808 138230 334 49 74 511 647 66 (300) 79
139002 (300) 31 292 458 506 898

140005 27 82 189 225 302 77 88 431 92 525 711 800 141074 158
234 65 313 97 659 99 739 895 (500) 32 49 964 142018 120 63 (500)
352 43 99 407 81 590 628 (500) 702 21 79 908 (300) 55 143146 81
224 300 347 74 488 546 794 845 969 (3000) 86 98 137008 99 354 89
45 (500) 61 96 (3000) 701 949 143037 232 372 543 741 895 147124 61 65
607 79 717 21 834 81 146127 232 372 543 741 895 147124 61 65
824 30 68 597 662 754 58 72 827 147083 47 73 (3000) 80 109 74 368
88 423 553 76 633 742 88 966 77 85 87 149039 51 121 36 470 618
64 73 89 650 765 69 862 72 (500) 941 69 95 (500)

150128 81 328 63 72 (3000) 445 894 (300) 921 54 151247 89 320
35 670 622 85 703 69 68 (3000) 56 325 901 45 162044 191 440 636
674 729 36 847 80 927 82 159287 370 (3000) 569 889 704 15 69 879
989 154051 73 452 99 557 44 61 708 155083 113 53 57 309 406
73 615 90 63 739 845 902 57 156133 57 574 80 623 (3000) 57 721 853
61 969 157131 (300) 203 8 346 43 (300) 407 512 725 66 949 (3000)
158165 225 47 411 72 640 835 37 982 158065 111 77 231 400 4 800
54 649 722 (3000)

160001 56 113 291 342 55 (3000) 407 98 598 635 722 58 844 931
54 (3000) 161018 40 139 296 541 53 92 665 780 393 910 57 86206
641 (3000) 632 (500) 98 861 978 84 168200 111 333 400 784 812 46
902 164010 78 100 214 351 53 520 99 765 821 931 51 165088 (500)
124 201 89 418 46 81 768 888 937 70 (3000) 160068 121 279 377 413
106 (300) 44 861 905 79 167105 44 70 550 711 860 999 168040 91
135 51 225 33 452 629 31 707 (3000) 56 38 169115 20 51 297 322 36
86 483 609 61 92 654 89 (500) 90 800

170030 109 385 65 86 331 86 (3000) 419 554 616 40 171017 163
413 39 62 812 83 938 172008 129 96 217 44 412 45 513 617 752
(3000) 173336 67 558 (500) 678 768 807 81 905 174035 196 (500)
232 79 (500) 446 85 603 62 96 752 800 78 175066 120 40 273 404 43
609 89 877 98 901 (3000) 12 05 58 87 176210 38 89 376 413 58 74
722 46 (3000) 989 177276 325 47 479 655 79 748 897 178354 71 560
75 86 (500) 646 (300) 754 179215 25 720 989 (500)

180008 195 242 82 447 542 48 (3000) 642 833 915 29 181094 123
309 54 448 78 638 92 764 890 182106 98 451 546 712 16 18 820 26
987 182043 107 30 340 461 609 58 890 (500) 184017 62 129 464 731
846 185232 332 543 (300) 89 815 940 186007 (500) 293 441 832 221
(500) 187042 131 85 262 384 593 634 (500) 67 770 985 189176 909
54 601 86 889 930 89 189249 495 643 (300) 704 889 900 (300) 23

Ein möbliertes Zimmer billig auf sofort zu vermieten. Näh. Geisberg-
straße 9, Part. 9941

Bücherstraße 18 ein schönes möbl. Frontpizimmer für 10 Mk. zu
vermieten. Näh. zu erfragen 4 St.

Friedrichstraße 14, Vorderh., einf. möbl. Manfarden-Zimmer z. verm.

Bermannstraße 17 eine möbl. Manfarden auf gleich zu vermieten. 7218

Karlsstraße 38, Stb. 3. St., Glasbischluf L., ein hübsch möbl. Front-
pizimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608

Röderallee 18, 1. St., möbl. Manfarden m. od. oh. Kost zu verm. 9267

Waltamstraße 21, Frtp., möbl. Manfarden an einen j. Mann zu verm.

Debergasse 41, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9911

Reichstraße 13, 2. Tr. h., Manfarden mit Bett zu vermieten.

Reichstraße 27, 2. Tr. r., eine heizb. möbl. Manfarden zu verm. 9676

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. fol. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 11. 9873

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Schwalbacherstraße 51, im Laden.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Goldgasse 2a ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. 9477

Gustav-Neckstraße 11, 2. Tr., ein schönes gr. leeres Zimmer zu verm.

Rheinstraße 44, vermieten. Näh. daselbst. 9742

Ein schönes Zimmer an reinliche Arbeiter zu vermieten. Näh. Sedan-
straße 5, Stb. 1. St. l. bei Frau Dienstadt. 9713

Ein unmobliertes Salon per Monat 17 Mk. zu vermieten.

Näh. Wörthstraße 1, Part. 8095

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Reinl. einfach möbl. Manfarden an einen braven jungen Mann mit
Pension billig zu verm. Näh. Waltamstraße 8, im Laden. 9675

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 10. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reiserivier Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ein toller Einfall. — Ballet.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gasparone.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Ref. Vers. für Männer.
Baugewerks-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Kaufmännischer Verein. Abends: Vorstandswahl.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtkriege und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fechtk-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends 9—10 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Malers- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Vortrag.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragelosen.
Katholischer Lehrkränzchen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Friedrich-Mosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Bepredung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Donnerstag, 11. Mai. Himmelfahrtfest.
Martkirche. Militärgen. 8 1/2 Uhr: Div.-Vfr. Kunge. Hauptgottes-dienst 10 Uhr: Vfr. Friedrich. Nachm. 5 Uhr: Vfr. Ziemendorf. **Bidel.**
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Lieber.

Katholische Kirche.

Am Donnerstag feiern wir das hohe Fest Christi Himmelfahrt; der Gottesdienst ist wie an Sonntagen; Vorm. 10 Uhr feierliches Hoch-amt, Nachm. 2 1/2 Uhr feierliche Vesper. Mit Christi Himmelfahrt schließt die österliche Zeit.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23.

Donnerstag, 11. Mai. (Himmelfahrt Christi.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 216, S. 4.)
 Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen, Schuhen und Stiefeln u. im Versteigerungslokal „Rhein Hof“, Mainergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 217, S. 17.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Versteigerungslokal Schwalbacher-strasse 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 217, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 20 Stück runden guß-eisernen Rahmen, im Bureau der Wasser- und Gaswerke, Marktstr. 16, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 216, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755,8	754,5	754,6	755,0
Thermometer (Celsius) .	7,3	14,5	14,3	12,6
Luftspannung (Millimeter) .	5,6	8,9	8,3	7,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	73	73	63	71
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1,0	—

Vormittags Regen, Abends Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

11. Mai: wolkig mit Sonnenschein, windig, Temperatur wenig verändert, streichweise Gewitterregen.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)

Angelommen in Bosten der Cunard-D. „Bavonia“ von Liverpool.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. Mai. 107. Vorstellung. (143. Vorstellung im Abonnement.)

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Köchy.
Friederike, seine Gattin	Frl. Rau.
Emma, seine Tochter erster Ehe	Frl. Rosen.
Ernst Küders, sein Neffe, Student der Medicin	Herr Robius.
Birnstiel, Wächter des Corps Ostia	Herr Veitg.
Gustav Grönlem, Musikdirector	Herr Grebe.
Julius Knöpfel	Herr Bagmann.
Hilfi Dritanska, Operettensängerin	Frl. Köler.
Walbert Bender	Herr Grobender.
Veronika, seine Gattin	Frl. Wolff.
Eva, deren Tochter	Frl. Ripski.
August Pulvermann	Herr Dornewag.
Gäjar von Schmetting	Herr Neumann.
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Rudolph.
Anna, Frits's Kammermädchen	Frl. Köcher.
Ein Greutor	Herr Spies.
Ein Hausknecht	Herr Wink.
Ein Briefträger	Herr Berg.
Ein Telegraphenbote	Herr Hohl.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin. Zwischen dem 1. und 2. Akt, sowie dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Akt spielen an einem Tage.

Paul und Virginie.

Vortliches Ballet in 2 Bildern, verfaßt nach einer kleinen Erzählung von Saint Pierre, nach theilweiser Benutzung bearbeitet von G. Stern. Arrangirt von Annetta Balbo. Musik von G. Hirsch.

Personen:

Paul	B. v. Kornagti.
Virginie	Helene Bagmann.
Virginiens Mutter	Frl. Heil.
Ein Neger	Frl. Gutier I.
Eine Negerin	Frl. Kehler.

Schäfer, Schäferinnen. Ein Schiffer. Freunde und Freundinnen von Paul und Virginie.

I. Bild: Der Abschied.

Vorkommende Tänze:

1. Pas demi caractère, ausgef. von B. v. Kornagti u. Helene Bagmann.
2. Grande valse, ausgeführt von B. v. Kornagti, Helene Bagmann und dem Ballet-Perfonale.

II. Bild: Die Heimkehr. (Spielt 1 Jahr später.)

Vorkommende Tänze:

1. Scène d'action, ausgeführt von B. v. Kornagti.
2. Pas comique, getanzt von Frl. Gutier I. und Frl. Kehler.
3. Galop final, ausgeführt von B. v. Kornagti, Helene Bagmann und dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag, 11. Mai. (144. Vorstellung im Abonnement.) **Heimath.** Freitag, 12. Mai. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt. 2. Benefiz pro 1893. **Großes Concert.** Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 10. Mai: **Gasparone.** Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Carl Millöder.
 Donnerstag, 11. Mai: **Die Nachbarinnen.** Vorher: **Das Relief.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Fidelio.“ Donnerstag: „Rienzi.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „A santa Lucia.“ — „Der eingebildete Kranke.“ Donnerstag: „Doctor Klaus.“

Für das Himmelfahrtfest

bestimmte Anzeigen wolle man dem „Wiesbadener Tagblatt“ bis heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr zugehen lassen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Erinnerungen aus der Spielzeit. Erzählt von Otto Richter. (2. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 10. Mai 1848 starb die deutsche Dichterin Annette Frein v. Droste-Hülshoff. Sie ist, wie nunmehr wohl allseitig anerkannt wird, die bedeutendste deutsche Dichterin nicht nur ihrer Zeit, sondern der seitherigen deutschen Litteraturentwicklung überhaupt. Sie besaß ein poetisches, besonders schillerndes Talent ersten Ranges. Die sinnliche Fülle und Frische ihrer Naturanschauung, die Kraft und anschauliche Plastik ihrer Erzählung, edle Empfindung und gemüthvolle Wärme, ihre hinreißende Lebendigkeit und Ursprünglichkeit finden noch heute allgemeine Bewunderung. Ihre Gedichte haben bleibenden Werth in der deutschen Litteratur.

= Hof-Nachrichten. Wie wir auf das Bestimmteste mittheilen können, treffen am 18. d. M. Seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich von Hessen mit Gemahlin (jüngste Schwester unseres Kaisers) hier ein und nehmen im hiesigen königlichen Schlosse auf längere Zeit Wohnung. Die hohen Herrschaften wollten schon früher hierher kommen, was jedoch nicht ermöglicht werden konnte, weil die Reorganisation des Schlosses eben erst in Angriff genommen war. Die Leitung dieser Arbeiten wurde vom Oberhofmarschallamt in Berlin dem hiesigen königlichen Baurath Herrn Lütke und die Ausführung der theilweise sehr schwierigen Arbeiten dem bekannten Installations-Gesellschaft des Herrn Nikolaus Kölsch dahier übertragen. Die Bauleitung sowohl wie der Unternehmer haben in dem kurzen Zeitraum von nur 4 Wochen diese Arbeiten so weit gefördert, daß eine weitere Verschiebung des festgesetzten Zeitpunktes vollständig ausgeschlossen war. Gegenwärtig weist ein Beamter des Oberhofmarschallamtes hier, um in den für den hohen Besuch zu bewohnenden Räumen die nöthigen Anordnungen und Vorkehrungen zu treffen.

= Eine interessante Entscheidung, die auch weiterhin Bedeutung hat und auch in der Berufungsinstanz bestätigt wurde, fällt kürzlich das Amtsgericht Hamburg. Ein Schneidermeister fuhr beim Berliner Bahnhof vor, und es nahm ihm, wie üblich, ein Kofferträger sein Gepäck, bestehend in zwei Schloßkoffern, ab, um solches nach der Gepäckexpedition zu befördern. Inzwischen besorgte sich der Reisende ein Billet; als er zurückkehrte, um das Gepäck expediren zu lassen, war der eine Schloßkoffer in dem Gedränge verschwunden und wurde auch nicht wieder aufgefunden. Der Reisende verklagte den Kofferträger auf 80 Mk. Entschädigung, aber die Gerichte wiesen die Klage mit der Entscheidung ab, daß der Kofferträger keine Leistungsverpflichtung mit der Ausführung des Transports erfüllt habe. Die Ueberwachung des Gepäcks bis zur Einlieferung an die Expedition sei Sache des Reisenden. Jedenfalls sollte dieser Fall auf frequenten Bahnhöfen die Reisenden zur Vorsicht mahnen.

= Preussische Lotterie. Das große Loos der preussischen Klassenlotterie fiel bei der gestrigen Ziehung auf No. 18,598.

= Straßenbahn. Wegen der Umwandlung der hiesigen Dampf-Straßenbahn in eine elektrische Bahn und des Ausbaus weiterer Linien hat, wie schon gestern Vormittag gemeldet, der Magistrat mit den Vertretern des Konjunktums „Darmstädter Bank und Hermann Bachstein“ gestern konferirt. Die längeren Verhandlungen haben, wie wir von bester Seite erfahren, zu irgend einem Ergebnis nicht geführt. Die Unterhandlungen werden jedoch noch fortgeführt.

= Auhaus. Heute, Mittwoch, findet Gounod-Abend der Kurkapelle statt. Besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

A. Adolph-Stiftung. Viele edle Wohlthäter wenden alljährlich der Adolph-Stiftung zur Ausbildung von Lehrerrassen ansehnliche Unterstützung zu, sodas nach Verteilung der Stipendien auch noch das Kapitalvermögen der Stiftung vermehrt werden kann. Dasselbe betrug nach dem 1890er Rechnungsabluß 86,841 Mk. 75 Pf. und nach dem 1891er Abluß 93,822 Mk. 55 Pf.

= Die neue Fahne für den Männergesangsverein „Einigkeit“ in Niederwalluf ist für kurze Zeit im Schaufenster der Dietrichs Kunst-Anstalt, Taunusstraße 13, ausgestellt. Die Fahne, in Farben und Ausführung von feinsten Wirkung, soll zu Pfingsten eingeweiht werden.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

*** Die Turngesellschaft** unternimmt am morgigen Himmelfahrtstage einen Tagesmarich auf die Hohe Wurzel, Eiserne Hand, Altenstein, Platte, Hohe Kanzel und Niederrhannen. Als Raststationen sind der Altenstein und die Hohe Kanzel vorgegeben. Es wird empfehlenswerth sein, wenn sich die Teilnehmer mit Essen u. dergl. versehen. Der Abmarsch findet Punkt 6 Uhr von der Turnhalle aus statt.

*** Der „Männerturnverein“** richtet seinen diesjährigen Himmelfahrt-Morgen-Spaziergang nach der Hohen Wurzel und dem Altenstein, mit Frühstück an letzterem Orte. Der Abmarsch erfolgt früh 5 Uhr von der Vereinsturnhalle an der Platterstraße.

*** Einen Familienausflug** am Himmelfahrtstage nach dem auf einer reizenden Anhöhe gelegenen Aussichtspunkt nahe der Rentmayer veranfalet der „C. v. Männer- und Jünglingsverein“. Kreis- und Ballspiele werden Alt und Jung erfreuen. Zum Schluß findet eine Waldwanderschaft statt. Die Teilnehmer versammeln sich um 2 1/2 Uhr vor dem Vereinsbause. Freunde des Vereinsbause und sonstige Gefeinnungsgenossen sind eingeladen, sich dem Ausfluge anzuschließen.

*** Nächsten Sonntag, den 14. Mai,** wird die hiesige Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins einen Ausflug mit Damen nach der Nahe unternehmen. Abfahrt 5 Uhr 37 Min. früh vom Rheinbahnhof, über Rüdesheim, Bingerbrück nach Münster am Stein; von dort Besuch des Rheingrafenstein. Nach eingenommenem Frühstück Weiterfahrt nach Martinsheim, von wo zu Fuß nach dem herrlichen, seitwärts vom Nahethal im Hunsrück gelegenen Schlos Thann gewandert wird. Hier wird das Mittagmahl eingenommen, und veranlagt man sich einige Stunden auf dem prächtigen Aussichtspunkte. Nachmittags zu Fuß nach Ahr, von wo die Rückfahrt erfolgt. Wer sich später unter Verzicht auf den Besuch des Rheingrafenstein der Partie noch anschließen will, findet Gelegenheit mit dem Schnellzug 8 Uhr 30 Min. ab Wiesbaden. Man erreicht den Anschluß in Staudernheim hinter Münster am Stein. Anmeldung der Teilnehmer bis Freitag, den 12. d. M., an Herrn Real-schuldirektor Dr. Kaiser. Gäste sind willkommen.

D. Eberbach i. Rhg., 9. Mai. Herr Sekretär Bohl dahier ist mit dem 1. Juni an die Staatsanwaltschaft zu Frankfurt a. M. und Herr Habermann, bisher am Strafgefängnis in Altona beschäftigt, als Inspektions-Assistent vom 1. Mai ab hierher versetzt; Letzterer hat seine hiesige Stelle bereits angetreten.

*** Frankfurt a. M., 8. Mai.** In der Brauerei Bader ereignete sich heute Vormittag ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Brauer Weiter, Vater von drei Kindern, gerieth in die Transmiffion und wurde in Stücke gerissen, so daß der Tod eintrat.

Aus Kunst und Leben.

*** Das elektrische Haus.** Unter den vielen „Wundern“, welche die große amerikanische Ausstellung in Chicago ihren Besuchern zeigen wird, befindet sich auch ein Modellhaus mit einer vollständig eingerichteten Musterwohnung. Dieses moderne Haus, für eine Familie erbaut, besteht aus 10 Zimmern, wunderbar eingerichtet und versehen mit jedem Komfort und Luxus. Selbstredend ist das Haus elektrisch beleuchtet und mit einem elektrischen Aufzuge versehen. Die fleißige Hausfrau hält ihre Nähmaschine durch einen elektrischen Motor in Bewegung, und ein elektrischer Fächer weht ihr im Sommer Kühlung zu. Eine kleine Gismaschine erzeugt auf

elektrischem Wege täglich 3 Centner künstliches Eis für den Hausbedarf und sorgt für kalte Luft zur Abkühlung und Lüftung. Im Winter wird immer statt der kalten Luft heißes Wasser durch die Röhren zur Heizung des Hauses geleitet. Offene Kaminfeuer findet man in den größeren Zimmern vor, in diesen nur, um diesen ein behagliches, wohnliches Aussehen zu geben; ein elektrisch beleuchteter künstlicher Holzbock giebt den Anschein eines Feuers. Der alterthümliche Kaminofen fehlt gänzlich im Hause; an seiner Stelle finden wir eine Marmortafel mit einem Umschalter an der Wand. Die Köchin, je nachdem sie dämpfen, kochen oder braten will, stellt ihr Geschirr auf die Marmortafel, verbindet die Drähte, regelt ihren Umschalter, und der gewünschte Hitzegrad steht zur Verfügung. Die Leitungen umlaufen die Gefäße von unten, oben und an den Seiten und können je nach Bedarf angewendet werden. Das Wasser zu Heizen, Waschen und anderen Zwecken wird durch elektrischen Strom erhitzt. Die Waschküche ist mit den neuesten Maschinen versehen, und sowohl Waschmaschinen als Centrifugalwinger werden durch elektrische Motoren in Thätigkeit erhalten; der Trockenboden, ja selbst die Wägelmaschine werden elektrisch geheizt und in Gang erhalten. Alle Schränke, die in amerikanischen Häusern gleich eingebaut sind, werden beim Öffnen der Thüren durch elektrische Lampen selbstthätig erleuchtet, die beim Schließen auf gleiche Weise erlöschen. Die Hauptzimmer sind in verschiedenen künstlerischen Ausstattungen erleuchtet, und bewegliche Vefelampen finden sich in den meisten Räumen. Das Schlafzimmer wird durch sogenanntes indirektes Licht elektrisch beleuchtet, das hinter weiß beschichtetem Porzellan der Dame des Hauses beim Lesen ihres Romanes den nötigen Glanz verleiht, den sie beim Drucken auf einen Knopf verschwinden lassen kann, um sich in gewöhnliches, nicht elektrisches Dunkel zu hüllen. Heiße Sommernächte sind für die Bewohner dieses Hauses keine Last; über ihren Betten sind Fächer angebracht, welche, durch Elektricität in Bewegung erhalten, kühlende Lüfte dem Schlafenden zuwehen. Kommt der Hausherr unvorhergesehenes Galles erst spät Abends nach Hause, so dient ihm ein im äußeren Vorraum des Hauses angebrachter, in der Wand versteckter kleiner Hahn durch einfaches Umdrehen zur Erleuchtung der inneren Empfangshalle, und falls er auch dann aus irgend welchen Gründen das Schlafelloch nicht finden sollte, so kann ihn seine Gattin, wenn sie will, von seinen Bemühungen dadurch befreien, daß sie durch Berührung eines an der Seite ihres Bettes befindlichen Knopfes ihm die Hausthür öffnet, ohne ihr Bett verlassen zu müssen. Aber auch strafen kann sie Dummer, indem sie vom Bette aus mit Hilfe des besagten Knopfes sowohl alle Räume des Hauses elektrisch beleuchtet, als auch in Dunkel versetzen kann. So ungefähr sieht das Modellhaus aus, das bis auf den elektrischen Zigarrenanzünder allen Anforderungen der Neuzeit entspricht.

Kleine Chronik.

In einem Anfall von Geistesgekränktheit hat am Sonnabend in Berlin eine junge Mutter ihr Töchterchen erwürgt und dann sich selbst das Leben genommen.

Infolge eines Streites über die Militärvorlage erschoss der Arbeiter Jahnke in Potsdam den Arbeiter Krause. Der Thäter ist flüchtig.

In Groß-Flöda bei Sieben verunglückte der Besitzer der dortigen Dampfsägemühle, Römer, dadurch, daß sich ein großes Holzstück von der Zirkelsäge ablöste und ihm mit solcher Wucht an den Kopf geschleudert wurde, daß er sofort todt zusammenstürzte.

In Heddingen bei Stralsund tödtete in vergangener Nacht die Frau eines Vergärbers drei ihrer Kinder, wahrscheinlich während eines Anfalles von Geistesstörung. Die beiden anderen Kinder der Frau waren vom Hause abwesend und entgingen dadurch dem Geschick ihrer Geschwister.

Eine Feuersbrunst in Antwerpen löschte die immense Waarenniederlage der afrikanischen Gesellschaft ein. Der Schaden beträgt über eine Million.

Als Opfer ihrer Eitelkeit sind in Nogowo, im Kreise Mogilno zwei blühende Mädchen gestorben. Sie hatten, um bleicher und damit nach ihrer Ansicht interessanter auszusehen, je ein halbes Pfund gewöhnlicher Schreibkreide gegessen. Nicht lange darauf stellte sich bei Beiden Unwohlsein und einige Stunden später der Tod ein.

Vermischtes.

* Ein Prüfungs-Schaufest wurde am 2. Mai in Berlin von der Friseur-, Barbier- und Friseurmoder-Zunft in der „Philharmonie“ abgehalten. Unter den Klängen eines Marsches zogen die Prüflinge in den Saal ein, voran die Schüler und Schülerinnen der Damenfriseur-Klasse, dann in langem Zuge die angehenden Herren-Frisierkünstler. Rasch war die Aufstellung beendet; wie die Kanoniere hinter dem Geschütz standen die jungen Zunftangehörigen hinter den Stühlen ihrer „Medien“, die sich nun von ihnen den Kopf zurechtfügen lassen sollten. Eine spannungsvolle Pause trat ein. Wöglich ertönt das Kommando: „Achtung!“ Man erwartet unwillkürlich das „Präsent!“ des Gewehrs! hinterher. Aber da hier ja mit harmlosen Waffen gekämpft wird, heißt es nur: „Frisirmantel umhängen!“ und dann weiter: „Ausstücken mit dem Frisirkamm!“ „Eins — Zwei!“ — „Halt!“ — „Ausstücken mit dem Staubkamm!“ — „Eins — Zwei!“ — „Halt!“ — Wieder tritt eine Atempause ein. Die Bürsten zur Hand!“ heißt es durch den Saal. Das Orchester fällt ein, und gleichzeitig taufen genau nach dem Takt der Musik an 500 mit Bürsten bewaffnete Hände über die Köpfe hin, erst rechts herum, dann links herum und schließlich im Kreise, bis sämtlichen Opfern sämtliche Haare zu Berge stehen; Ein unbeschreiblich komischer Anblick! Nun beginnt das eigent-

liche Frisirtunier. Kein Kommando hemmt mehr den kühnen Flug der Phantasie. Frei können Begabung, Geschmack und Geschicklichkeit sich entfalten. Inzwischen ist auch am Damentische, wo natürlich von vornherein eine zartere Behandlungsweise geherrscht hat, munter fortgearbeitet worden, und schon sieht man hier und da ein paar griechische Locken verflochten aus den kunstvoll geflochtenen braunen und blonden Köpfen hervorragen. Ein halbe Stunde hat ein Jeder Zeit; nicht zuviel für ein solches Kunstwerk! Brenneisen zischen und klappern, zarte Fädelnwickeln wirbeln am Damentische auf, süßliche Pomaden- und Haardüfte verbreiten sich im Saale; das, was die modernen Kunstweisen ein richtiges Riten nennen, verleiht uns in die geeignete Stimmung für das eigenartige Bild, das sich uns hier bietet. Endlich ist das Tournier beendet. Die anwesenden Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden und der Presse beschäftigen, nachdem zuvor die Jury ihres Amtes gewaltet hat, das Schlachtfeld. Bewunderung ist das einzige Gefühl, das in diesem großen Moment Aller Herzen befeuert kann. Aus den Damen, die gewiß ohne Ausnahme schon sehr anmuthig waren, sind jetzt lauter vollkommene Schönheiten geworden. Wer aber lernt in den schneidigen Gentlemen, die dort ihre Scherel in den Spiegeln blühen und ihre Köden im Delglanz funkeln lassen, die armen Opfer wieder, die vordem so bemitleidenswürdig dreinschauten? In der That, Wunderwerke sind hier verrichtet worden, und wenn der Mann, der einst das Sprichwort erdachte: „Kleider machen Leute“, in der „Philharmonie“ gewesen wäre, er würde gewiß als gleichberechtigtes Gegenstück dazu hinzugefügt haben: „Haartouren machen Leute“.

* Anonyme Briefschreiber. Wegen gemeinschaftlicher öffentlicher Beleidigung wurden von der Strafkammer zu Landsberg a. B. der Besitzer August Wehlitz und dessen Ehefrau aus Cocceji-Neumühle zu außerordentlich hohen Strafen verurtheilt, und zwar der Mann zu einem Jahre, die Frau zu neun Monaten Gefängnis. Durch eine umfangreiche Beweisaufnahme hatte der Gerichtshof als festgestellt erachtet, daß die Angeklagten in den letzten fünf Jahren Bewohner ihres Dorfes und der Nachbarortschaften durch anonyme Briefe systematisch verleumdete und ihnen Gerede und andere Schleichthaten nachgesagt hätten. Ueber dreißig solcher Briefe, die von Gemeinheiten frogten, gelangten zur Verlesung. Der Angeklagte Wehlitz wurde als der Erfinder des Inhalts, die Frau als die Schreiberin der Briefe angesehen. Der großen Zahl der Beleidigten (13) wurde das Recht der Urtheils-Veröffentlichung zugesprochen.

* Honny soit etc. Der Besitzer einer Weingroßhandlung in der B.-Straße in Berlin läßt auf seinem Grundstück einen sogenannten abessinischen Brunnen errichten. Während ein in demselben Hause seit langen Jahren bediensteter Kutcher mit Interesse das Gähnen der Brunnenarbeiter beobachtet, tritt der Weinbändler hinzu, um sich von dem Fortschreiten des Werkes zu überzeugen. Da beglückwünscht ihn der alte Kutcher treuerherzig mit den Worten: „Aber, Herr **, wie ich mir freie, daß Sie Ihr Geschäft wieder so vergabern!“

* Die Explosion des „Humboldt“ dürfte noch ein gerichtliches Nachspiel haben. Premierlieutenant Groz hatte bei seiner Landung bekanntlich sofort das herbeiströmende Publikum dringend gewarnt, ja nicht mit brennenden Cigarren sich dem Ballon zu nähern. Diese Warnung wurde von dem Bauerngnostiker K. aus Alt-Heimrichau nicht beachtet, und unmittelbar nachdem er mit brennender Cigarre sich dem Ballon genähert hatte, erfolgte die Explosion. K. hat in seiner polizeilichen Vernehmung diesen Sachverhalt angeblich auch bereits zugestanden. Da K. sich in günstigen Vermögensverhältnissen befindet, so dürfte er, wie die Breslauer Blätter meinen, für den etwa 10,000 Mk. betragenden Schaden haftbar gemacht werden.

* Eine thurgauer Nidwaldnerin. Bei der Begrüßung unseres Kafferpaares in Luzern wurden, wie nachträglich bekannt wird, auch sieben Mädchen in hübschen Volkstrachten der Inneralmweie festlich in den Vordergrund gestellt. Die Kaiserin erhielt bei ihren Fragen an die schmutzigen Kinderhände manche nach-drollige Antwort. Als sie eines der Kinder nach seinem Heimatsort fragte, erklärte das Mädchen mit fester Stimme: „Ich bin sonst für gewöhnlich eine Thurgauerin, nur für heute muß ich eine Nidwaldnerin sein.“

* Eigenthümliche Einrichtung. Ein Fremder, der gegen das Ende des 18. Jahrhunderts den Baron v. Swieten zu einem Besuche bei dem alten Herzog von Sachsen-Hildburghausen begleitete, erzählt in seinen Erinnerungen: „Der Herzog geht täglich regelmäßig um 8 Uhr zu Bett. Wenn er aus seinem Zimmer in sein etwas entlegenes Schlafgemach sich begiebt, sind an dem Wege dahin Leute aufgestellt, die ihm nacheinander die Perücke und die Kleidungsstücke abnehmen, während er an ihnen vorüber geht, so daß er sich in das Bett legen kann, sobald er es aus diesem Gange erreicht hat.“

* China — das Vaterland der Offener. Der in Shanghai erscheinende „Ostasiatische Lloyd“ schreibt in seiner jüngsten Nummer: Die Chinesen haben ein Fest, welches sie das „Kalte Fleischfest“ nennen; es ist auch unter dem Namen „Ting-ming“-Fest bekannt und fällt stets auf den Tag, an welchem die Sonne den 15. Grad des Widbers betritt (d. h. 105 Tage nach dem Winterfest), oder zu Anfang April, wenn das Gras grün (Ting) und die Luft klar (ming) ist; es fällt demnach in ungefähr dieselbe Zeit wie unser Ostern. Dieses „Kalte Fleischfest“ dient zur Heiligung der Wiederbelebung der Natur durch die Frühlings- wie Sonnenwärme. Es war auch verboten, während dieser Zeit Feuer anzuzünden, und diese Sitte herrschte bereits zu Anfang der Tschang-Dynastie (1122—255 vor Christus). Gerolde, die mit einer hölzernen Glocke umhergingen, befehlen, alle Feuer im Kaiserreich auszulöschen. Das Fest währte drei Tage, und da man während dessen selbstverständlich auch nicht kochen konnte, so wäre das Volk genötigt gewesen, entweder rohes Fleisch oder kalten Reis zu essen — Speisen, die innerhalb dreier Tage verderben würden.

Flug der
sich ent-
vornberein
et worden,
verloren
vorliegen
des Kunst-
wirbels an
sich im
des Willen
eigenartige
ndet. Die
n und der
hat, das
den großen
emf ohne
ne Schön-
die dort
funkteln
rdig drein-
nd, und
er machen
als gleich-
en Seute".
öffentlicher
B. der Be-
zu außer-
dem Jahre,
de Beweise
ngelagten
nachbarort
Gebrauch
her Briefe,
Rufgelagte
Schreiberin
wurde das
ng in der
egenannten
ause leit
antreten der
ch von dem
n der alte
mit freie,

gerichtliches
bindung be-
nt, ja nicht
Mahnung
beachtet,
Ballon ge-
lichen Ver-
en. Da A.
er, wie die
en Schaden
ung unserer
aus fieden
en Vorder-
e schmede
inder nach
Stimme:
te muß ich

gegen das
Gefühle bei
it in seinen
zu Bett
gemacht sich
scheiden
ihnen vor-
auf diesem

Shanghai
immer: Die
nen; es ist
ts auf den
d. h. 105
das Gras
n ungefahr
dient zur
lings- wie
ener anzu-
n-Dynamie
den Glöde
Das freit
auch nichts
fleisch oder
en würden.

Es blieb aber ein wohlbekannter Ausweg übrig, nämlich harte Eier zur Nahrung zu wählen. Die uns alte chinesische Bücher mittheilen, wurden diese nach thätlich während der drei Tage an Freunde geschickt und gegeben. Das Jahr, von welchem an das chinesische Volk harte Eier an diesem Tage ge- isst, ist nicht genau bekannt; man findet die Sitte zuerst in den Annalen eines alten Staates, Namens Kinsiu (im 7. Jahrhundert v. Chr.) er- wähnt. Die betreffende Stelle lautet: — „Die Sitte, Hühnerer für das kalte Fleischfest“ vorzubereiten, rührt von einem mächtigen Fürsten her, der im Alterthum regierte: er aß solche Eier und nannte sie „gemalte Eier“. Deutigen Tags färbt das Volk Eier ebenfalls blau, roth sowie verschiedenfarbig, und beschenkt sich gegenseitig damit.“ Hieraus geht her- vor, daß man die Sitte zum wenigsten siebenhundert Jahre vor Christus im 900 Jahre nach Christus kannte. Der Grund, warum besonders Hühnerer zu diesem Zwecke verwendet wurden, ist darin zu suchen, daß der Hahn ein der Sonne geheiligtes Thier ist. Man sieht das Feuer für die subtilste Gießung der Sonne an, und daher träge auch der Hahn, wie das Volk sagt, beim Sonnenaufgang.

* **Cheliches Gespräch.** Die Frau: „Erinnerst Du Dich, wie ein- malig Du ausstiehst, als Du um meine Hand anhieltest?“ — Der Mann: „Ja, hab' nicht nur so aus, ich war es wirklich.“

* **Humoristisches.** Macht der Gewohnheit Er: „Liebes Weibchen, morgen mach' ich eine Luftballonfahrt mit!“ Sie: „Ich hab' nichts dagegen, mein Lieber — nur bring' mir was Schönes mit.“ — „Zuerst ein Geschäftsmann.“ „D' weh,“ seufzt der Bankdirektor, als er morgens in seinem Arbeitszimmer das Blatt für den gestrigen Tag vom Kirschkalender entfernt, „wieder ein Kupon weg von meinem Leben!“ — „Stillsitz' hier.“ — „Da saß sie wie eine Marmornatur und lächelte — so kalt, wie eben nur karrarischer Marmor lächeln kann.“ — „Gipfel der Herrlichkeit.“ „Denken Sie sich nur,“ klagt die Frau Professor ihrer Freundin, „wie freute mein Mann ist. Geht er nicht gestern Nach- mittag zu dem Kolleg ganz in Gedanken hinter einem Studenten her ins Leibhaus, verlegt dort seine Uhr wie dieser, folgt dem Studenten auf die Treppe und vertrinkt dort den ganzen Erlös wie dieser.“ — „Aus einer schicklichen Schule. Lehrer: „Walther, nach welcher Stadt heißt Theodorich der Große in der Sage Dietrich von Bern.“ Walther: „Nach Bärne.“ — „Schaufensplitter. Wer haubestgemäß leben muß, giebt fast immer mehr aus, als er einnimmt.“ — Serbische Sprichwörter und Sprüche. Wenn die Könige Staatsreiche machen, bekommen ihre Eltern was zu thun. — Suche Dir ein andres Reich, mein Vater, für Dich ist Serbien zu klein. — Was war die Antwort Alexanders? Manachen will es nun mal anders. — Seine Besorahni. Wirth (zu einigen Gästen, die sich während des Willardbielens wüthend zu raufen be- ginnen): „Meine Herren, ich muß Ihnen bemerken... die Zeit wird mitgerechnet!“

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 9. Mai. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. Ahelesben. Vertreter der königlichen Staats- anwaltschaft: Herr Referendar Vossen unter Mitwirkung des Herrn Staats- anwalts Caspar. — Am späten Abend des 5. Juli v. J. haben sich mehrere Dachsteinmacher vor dem Wirthshaus „Zum Adler“ bei Dogheim geprügelt. Wegen der dabei vorgekommenen Körperverletzungen wurden vor einiger Zeit schon zwei der Beteiligten, die Arbeiter A. und K., vor der Strafkammer, welche sie mangels Beweises freisprach. Heute erscheint wegen derselben Schlägerei der 25 Jahre alte Peter D. aus Gunterblum, welcher längere Zeit gesucht worden war, auf der Anklagebank. Da von einem Reuen bekämpft wird, daß er einen seiner Gegner mit einem „Bengel“ niedergeschlagen und nicht unerheblich verletzt hat, so wird er in sechs Wochen Gefängnis genommen. — In der weiteren Verhandlung wird ein recht trübes Ehe- und Familienbild entrollt. Vor den Schranken erscheint ein hier weohnhafter Ehepaar, der 42 Jahre alte Tagelöhner Wilhelm G. aus Dogheim und dessen Ehefrau, um sich wegen gegenseitiger Körperverletzung, der Mann auch wegen Bedrohung, zu verantworten. Der Letztere ist be- reits wegen Bedrohung und Mißhandlung seiner Ehefrau mit 3 Monaten Gefängnis bestraft, aber mit der Maßgabe begnadigt worden, daß das Urtheil zur Vollstreckung gelange, wenn G. sich nochmals einer Bedrohung oder Mißhandlung schuldig mache. Diese Bedingung für die Verbüßung der Strafe hat G. nun erfüllt, er hat am 17. März d. J. ohne Ver- anlassung seinen 11-jährigen Sohn mit einem Besenstiel mißhandelt und seine Ehefrau mit einem Kohlenlöfel darauf auf den Kopf geschlagen, daß dieselbe mit einer klaffenden Wunde besinnungslos zu Boden stürzte und noch heute die Spuren der Verletzung sichtbar sind. Bei dieser Gelegenheit hat auch die Ehefrau G. durch einen Schlag mit dem Kohlenlöfel ihren Mann am Kopfe verletzt und denselben am folgenden Tage mit einem Schöpfköfel geschlagen, worauf der Mann wieder die ganze Familie mit Salsabschneiden und seine Frau insbesondere mit einem Beile in der Hand so ernstlich bedrohte, daß dieselbe aus Angst bei einer Bekannten übernachten mußte. Wenn es auch nicht klar fest- gestellt werden konnte, wer von den Angeklagten an den ehelichen Zwisten mehr oder weniger Schuld trägt, so glaubte der Herr Staatsanwalt doch annehmen zu können, daß den Mann, welchen die Frau als einen Mähig- gänger bezeichnete, der ihr die Sorge für die sechs Kinder fast allein über- lasse, die Hauptschuld treffe. Gegen ihn werden mit Rücksicht auf seine Vorstrafen neun Monate, gegen die Frau ein Monat Gefängnis beantragt. Das Urtheil lautete gegen den Mann wegen qualifizierter Körperverletzung in zwei Fällen und wegen Bedrohung auf sechs Monate, gegen die Frau wegen zweifacher qualifizierter Körperver- lezung auf einen Monat Gefängnis. — Die 20 Jahre alte Prostituirte Auguste F. aus Dogheim hat ihrer Logisgeberin verschiedene Wäsche-

stücke und einer anderen Frau Strümpfe, eine Jacke und Knopfstiefel ge- stohlen. Sie wird deshalb mit 4 Monaten Gefängnis bestraft. — Am 24. Juli v. J. haben der Gartenarbeiter M. und der Kolonnadenauf- seher Ch. in den Kuranlagen zwei nichtsnutzige Burschen festgenommen und wollten dieselben auf das Polizeirevier verbringen. In der Sonnenbergerstraße versuchten zwei Bekannte der Festgenommenen, dieselben aus der Gefangenschaft zu befreien. Der von Ch. Geführte hatte seinem Weitertransporte so heftigen Wider- stand entgegengesetzt und wurde darin von dem Karl K. aus Sonnenberg, einem jugendlichen, mehrfach bestraften Mähiggänger, so wirksam unterstützt, daß es ihm auch gelang, sich von dem Beamten los- zureißen und in einen nahegelegenen Neubau zu flüchten, wo er aber doch wieder festgenommen wurde. K. und der Tagelöhner Str., welcher Versuche gemacht haben soll, den anderen Festgenommenen zu befreien, wurden der Gefangenenbefreiung angeklagt, vom Schöffengericht aber freigesprochen, indem es bei Str. die Schulfrage verneinte und im Uebrigen annahm, daß dem Aufseher Ch. die Beamtenqualität fehle, welche der hier zutreffende § 120 des Strafgesetzbuches voraussetze. Die Staats- anwaltschaft hat gegen die Freisprechung des Karl K. aus Sonnenberg Berufung eingelegt. Sie erachtet den Ch. als einen Beamten im Sinne dieses Paragraphen und betont, es sei bei der Straf- messung zu berücksichtigen, daß K. mit einem Messer in der Hand auf den Beamten zugekommen sei. Da dieser auch bei der angesammelten Menge nicht den geringsten Schuß gefunden habe, so müsse gezeitigt werden, daß diesen doch das Gericht genähre. Der Antrag lautete auf 4 Monate Gefängnis. Das Gericht erkannte auf 3 Monate Gefängnis. — Der schon bestrafte Tagelöhner Valentin St. von hier ist eines **Sittlichkeits- Verbrechen** angeklagt. Die unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführte Verhandlung endete mit Freisprechung. — Schließlich wurde noch der Fuhr- knecht Jakob M. von hier, welcher am Eingang von Mosbach einen Zug der Dampfsiradenbahn dadurch gefährdet haben soll, daß er so kurz vor dem Zuge über das Geleise gefahren ist, daß sein Wagen noch erfasst und bei Seite geschleudert wurde, von der deshalb gegen ihn erhobenen Anklage der Eisenbahn-Transportgefährdung freigesprochen.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 9. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 277-276 1/2, Disconto-Com- mandit 182.80-60, Lombarden 87 1/2, Gotthardbahn-Actien 160.30, Laurahütte-Actien 100.90, Bochumer 117.40, Gelsenkirchen —, Harpener 122.70, 3% Portugiesen —, Italienische Mittelmeer —, Berliner Handelsgesellschaft 139.50, Darmstädter Bank —, Schweizer Central 116.70, Schweizer Nordost 110.50, Schweizer Union 75.50, Dresdener Bank —, Banque Ottomane —. Tendenz: schwach.

Geschäftliches.

Die Medicinal-Cognacs

(in gesetzlich geschützter Ausstattung) der Destillerie von
Goupil, Leoni fils & Co., Saintes b. Cognac,
Marke * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50, **** M. 6.50,
sind in 1/1, 1/2, 1/4 Flaschen durch die Droguerien, Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäfte zu beziehen. 8294

Verbst. Am 25. und 26. April cr. fand an der **Unhaltischen Baugschule** hier der mündliche Theil der Reifeprüfung vor der dazu be- stellten Prüfungscommission unter dem Vorsitz des Herzogl. Anh. Regierungs- commissars, Herrn Reg.- und Oberbaurath Hummel aus Dessau, statt. Die Prüfung hatte ein sehr günstiges Resultat, da diesmal sämmtliche Candidaten, 40 an der Zahl, die Prüfung bestanden, nachdem ein Can- didat wegen Krankheit von der Prüfung zurücktreten mußte. Die stets günstigen Lehrresultate und die von Jahr zu Jahr zunehmende Frequenz der Anstalt haben sowohl die Herzogl. Regierung, wie auch die kaiserlichen Behörden wiederholt veranlaßt, die betr. Subventionen der Anstalt zu erhöhen und die Lehrräume zu vergrößern. Trotzdem waren auch im letzten Wintersemester die erweiterten Räume der Anstalt wieder voll be- setzt und konnten viele Anmeldungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Der Bezug dieser 2mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“, — 7 Freibeilagen — 41. Jahrgang) kostet
nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit bestellt werden.

Stets zwei Romane hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung. Neu eintretenden Bezieher werden die begonnenen Romane, soweit vorrätzig, auf Wunsch nachge- liefert.

Auf das Fremden-Verzeichniß, das Programm der städti- schen Kur-Kapelle, den Theaterzettel der Königl. Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Frankf. Bank-Disconto 3%